

GEMEINDENACHRICHTEN



**Krottendorf-
Gaisfeld**



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Amtliche Mitteilung

www.krottendorf-gaisfeld.at

zugestellt durch Post.at

**Juni/Juli
2016**



Inhalt

Seite

Ärzte- u. Apothekendienst	49 - 50
Aus der Gemeinde	2 - 19
Bildung	26 - 31
Bürgermeisterseite	3
Bürgerseite	20 - 25
Diverses	48
Freiwillige Feuerwehr	32 - 34
Gratulationen	8 - 9, 13, 16 - 17
Termin- u. Veranstaltungs-	
kalender; Pfarrtermine	51 - 52
Veranstaltungen	35 - 40
Vereinsnachrichten	41 - 47

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.Nr.: 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20
gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at

Parteienverkehr

Montag	13.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauhofleiter **Franz Pölzl** **0664/63 84 514**

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Johann Feichter Dienstag u. Donnerstag
 15.00 bis 18.00 Uhr
 und nach telefonischer
 Vereinbarung unter 0676/67 07 174

Vizebgm. Hildegard Guggi nach telefonischer
 Vereinbarung unter 0664/94 80 144

**Gde.-Kassier
 Walter Schuster** nach telefonischer
 Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,
 8564 Krottendorf 161
 Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung.
 Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

Druck:

Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
12. September 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Krottendorf-Gaisfeld



Danke für Ihr Vertrauen

Woran arbeiten wir?

Das letzte noch nicht abgeschlossene Abwassersystem ist am Satzberg. Nachdem es unausweichlich ist ein Kanalsystem für diesen Bereich zu schaffen, wurde die Abwassergenossenschaft Satzberg gegründet. DI Dr. Korber aus Weinitzen bei Graz wurde als Planer und Baubegleiter bestellt. Diese Abwasseranlage funktioniert ohne Strom und ohne Mechanik nur aus Eigendruck. Baubeginn wird Herbst sein, sodass unser gesamtes Gemeindegebiet den Bestimmungen des Abwassergesetzes entspricht.

Polizei

Der Polizeiposten Krottendorf wurde zwischenzeitig aufgrund seiner äußerst günstigen geografischen Lage und des großen Einzugsgebietes auf insgesamt 12 Polizistinnen und Polizisten aufgestockt. Aufgrund des so entstandenen Platzmangels haben die zuständigen Herren des Polizeikommandos aus Graz in der Gemeinde vorgeschlagen, um eine Erweiterung der Räumlichkeiten für die Dienstverrichtung zu erlangen. Es wird daran gedacht, die bestehende Garage der Polizeiautos aufzustocken und mit dem Hauptgebäude zu verbinden, um so die Nutzungsmöglichkeit zu gewährleisten.

FF Gaisfeld

Um die Ausstattung und die Ausrüstung der FF Gaisfeld zu komplettieren war es notwendig sich über die Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges Gedanken zu machen. Im April und Mai erfolgte

die österreichweite Ausschreibung an alle Anbieter. Das Kommando hat sich für die Anschaffung eines LKWs der Marke MAN und den Aufbau durch die Firma Gimaex in Dobl entschieden. Die Gesamtkosten sind mit € 320.000,- begrenzt, wovon € 105.000,- vom Landesfeuerwehrverband und € 70.000,- von der FF-Gaisfeld zugesagt wurden. Der Rest wird von der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld bestritten.

Bahnhof Krottendorf

Die GKB beabsichtigt demnächst den Park & Ride Platz in Krottendorf zu erweitern. So wird zwischen dem Bahnhofsgebäude und dem ehemaligen Gasthof Wonisch ein Park & Ride Platz errichtet.

Hochwasserschutz Krottendorf

Der Hochwasserschutz Krottendorf wird von uns mit dem neuen Planer DI Heidinger intensivst betrieben. Zwischenzeitig wurde eine Grundstücksschätzung durchgeführt und es werden demnächst Grundstücksverhandlungen mit den an der Kainach angrenzenden Grundstückseigentümern durchgeführt werden. Danach wird es im Juli einen Workshop geben, wo alle zuständigen Beamten des Landes bei uns in der Gemeinde anwesend sein werden, um eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Entwicklung Steirischer Zentralraum

Vor rund zwei Jahren wurde im Amt der Steiermärkischen Landesregierung beschlossen, dass die Stadt Graz mit den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg

als Steirischer Zentralraum zusammengeschlossen werden. D. h., dass diese 3 Bezirke künftig, unter der Führung des Grazer Bürgermeisters und seinen Vertretern, entscheiden wo schwerpunktmäßig Industriegebiete, Landwirtschafts- und Wohngebiete festgelegt werden. So wurden schon in die Gemeinden Söding-St. Johann und Mooskirchen rund 50 ha, in Stallhofen ca. 20 ha und in Voitsberg - ÖDK Gründe - ebenfalls 20 ha als Industriegebiete gekennzeichnet. Neben dieser grundlegenden Planung wurde auch das Verkehrskonzept des Bezirkes Voitsberg mit Anschluss an Graz diskutiert. Dabei kommt die Forderung zum Ausbau der B70 zwischen Krottendorf und dem Autobahnanschluss Mooskirchen sowie die Takterhöhung des Zugverkehrs nach Graz auf. 21.000 Fahrzeuge fahren täglich aus dem Bezirk Voitsberg in die Landeshauptstadt, wovon 1/3 über den Steinberg und 2/3 über die Autobahn nach Graz fahren. Im Zuge dessen wurde das Thema Feinstaubentwicklung angeschnitten und überlegt, wie dem entgegengewirkt werden kann. Diese Sitzungen finden laufend in Graz, in Voitsberg und in Feldkirchen statt und wir als Gemeindevertreter sind auch überall anwesend.

Johann Feichter
Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld



Gemeinderatssitzung

Es besteht für Sie als Gemeindeglieder die Möglichkeit, bei Bedarf während der Amtsstunden Einsicht in das Sitzungsprotokoll vom 24. März 2016 zu nehmen oder sich dieses auf Anfrage zuschicken zu lassen.

1.	Fragestunde
2.	Verlesung und Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015
3.	Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner
4.	Beschluss über den RA 2016
5.	Beschluss über Änderung der Müllabfuhrordnung ab 1.1.2016
6.	Beschluss über Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und der Raiba Ligist-St.Johann (Grdst.714/4 KG Krottendorf)
7.	Beschluss über Erhöhung des Gemeindezuschusses für alle Absolventen.
8.	Beschluss Übereinkommen bzgl. des Kindergartens mit dem Verein Licht im Leben (Fam. Volgger)
9.	Beschluss über Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 100.000,-- für den Weiterausbau des Dachgeschoßes im Amtsgebäude für die Sozkom
10.	Beschluss über Wohnungsvergabe im Wohnhaus Krottendorf 265
11.	Seniorenurlaubsaktion. Beschluss, dass der Vorstand die Teilnehmer benennen darf.
12.	Beschluss über Antrag vom 11.11.2015 gem. § 73 (2) AVG des Herrn Alfred Brunner, vertreten durch Schmid & Horn Rechtsanwälte GmbH., Kalchberggasse 6 - 8, 8010 Graz, in der Angelegenheit Brunner-Wiesinger.
13.	Beschluss über Herstellung der Grundbuchsordnung gem. LTG §15 lt. Vermessungsplan von DI Kerschbaumer, Voitsberg, vom 14.8.2015, GZ.: 7992/15
14.	Beschluss über 2. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 3.0 – (Siedungsleitbild) a.) Einwendungsbehandlung b.) Beschlussfassung
15.	Beschluss über Flächenwidmungsplanänderung Verfahrensfall 3.14 „KG Gaisfeld /Posch“ a.) Einwendungsbehandlung b.) Beschlussfassung
16.	Beschluss über Vergabe „Ökologische Fachplanung Hochwasserschutz Krottendorf“
17.	Nicht öffentlich

Planung - Beratung - Ausführung

PISCHLER
Installationen GmbH

8564 Krottendorf
Tel. 0664 / 170 55 35
Tel. + Fax: 03143 / 20 512
franz-pischler@aon.at

Gas - Wasser - Heizung - Alternativenergie

ZUR INFORMATION

Brauchen Sie Rat und Hilfe

Wir beraten Sie in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse.

Termine: 06. Juli, 10. August, 07. September, 12. Oktober, 09. November u. 07. Dezember



Danke an Josef Langmann

von Elisabeth Grinschgl



„unser Sepp hat es geschafft!“

Am 1.7.2016 tritt Herr Langmann Josef nach 45,5 Arbeitsjahren, davon 29 Jahre im Gemeindedienst und 12 Jahre als Vorarbeiter der Bauhofbediensteten in den wohlverdienten Ruhestand. Nun gehört er nur noch seiner Familie. Vorbei sind die Zeiten der durchwachten Nächten, weil die Straßen eisig waren oder es zu schneien begonnen hatte. Bei 30 Grad im Sommer kann er jetzt ruhig ein Bierchen genießen und an die oft schön-

nen Zeiten mit seinen Arbeitskollegen zurückdenken. Körperlich schwer war die Arbeit, die sein Kreuz und seine Gelenke mitgenommen hat. Aber auch Stress hat er gekannt, wenn sich 4 verschiedene Bürgermeister im Laufe der Jahre auf ihn und seine Mitarbeiter verlassen haben. Nun hat er Zeit seinen Körper wieder auf Vordermann zu bringen, denn am 30.6.2016 übergibt er seine Stelle an unseren „Pölzi“, Herrn Pölzl Franz, den

neuen Vorarbeiter der Bauhoftruppe.

Lieber Sepp!

Bgm. Johann Feichter, der Gemeinderat und deine Arbeitskollegen wünschen dir viele schöne Jahre mit deiner Familie und vor allem Erholung und Gesundheit. Du warst ein anständiger, fleißiger Bediensteter und ein liebenswerter Kollege!

Ein Start ins neue Leben!

von Bgm. Johann Feichter

Unsere Gemeinderätin Ing. Carina Sonnberger traut sich. Eine Einführung in das Eheleben erteilten die Damen und Bgm. Johann Feichter mit zahlreichen Ratschlägen, wobei aber die Tage vor der Hochzeit noch ausgekostet werden.



ZUR INFORMATION

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Auskunft und Beratung in Voitsberg, Gebietskrankenkasse, Conr. v. Hötendorfstr. 38

**Jeden Mittwoch
von 07.30 bis 13.30 Uhr**

Lichtbildausweis bitte mitnehmen. Terminvoranmeldung unter 03142/216 11 - 78 01



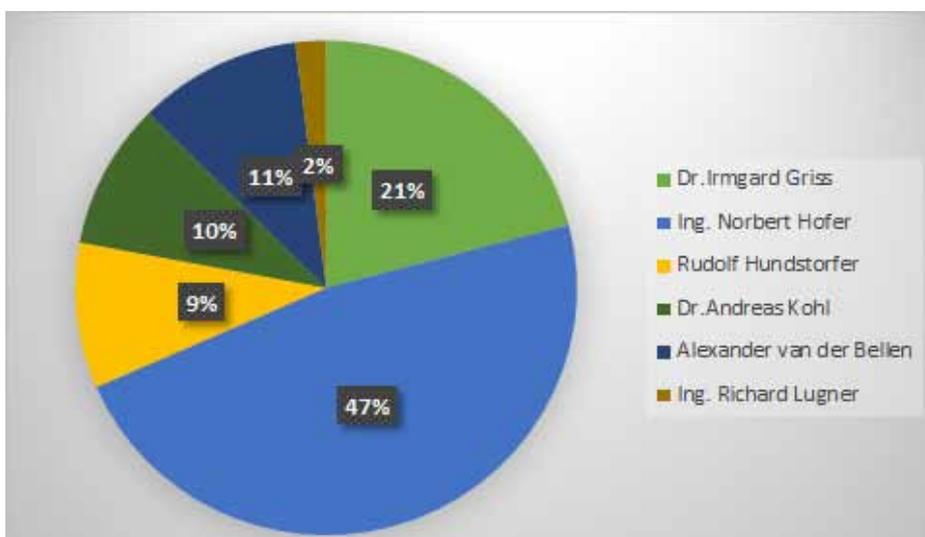
PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Wahlergebnisse der Bundespräsidentenwahlen 2016

Die Bürger von Krottendorf-Gaisfeld haben wie folgt gewählt:

Wahlergebnis vom 24. April 2016

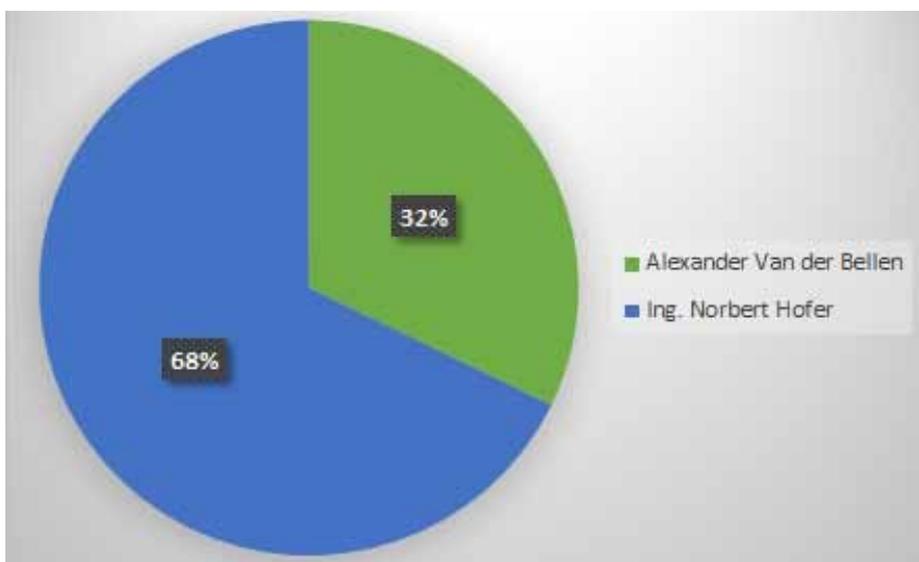
Sprengel	Dr. Irmgard Griss	Ing. Norbert Hofer	Rudolf Hundstorfer	Dr. Andreas Khol	Alexander Van der Bellen	Ing. Richard Lugner
Sprengel I	176	392	84	79	81	14
Sprengel II	81	192	33	38	49	10
Summe	257	584	117	117	130	24



Wahlberechtigt	2.052
ungültige Stimmen	20
gültige Stimmen	1.229

Wahlergebnis vom 22. Mai 2016

Sprengel	Ing. Norbert Hofer	Alexander Van der Bellen
Sprengel I	575	258
Sprengel II	254	136
Summe	829	394



Wahlberechtigt	2.052
ungültige Stimmen	42
gültige Stimmen	1.223

Ausbildung zum/r Pflegehelfer/in

Sie suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich.

Die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Maria Lankowitz ist eine dreijährige berufsbildende mittlere Schule, die unter anderem eine fundierte Sozialausbildung anbietet. Seit sechs Jahren kooperiert die Fachschule mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Frohnleiten. Das bedeutet die Ausbildung zum/r Pflegehelfer/in findet unter Leitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in der Fachschule Maria Lankowitz statt.

Ausbildung zum/r Pflegehelfer/in Berufsbild

Pflegehelfer/innen betreuen pflegebedürftige Menschen zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärztinnen/Ärzte.

Berufsausübung

Arbeitsgebiete:

- Krankenanstalten
- Pflegeheime
- Einrichtungen für chronisch Kranke
- Institutionen der Hauskrankenpflege

Tätigkeitsbereich der Pflegehilfe umfasst:

1. die Durchführung von pflegerischen Maßnahmen unter Anordnung und Aufsicht von Angehörigen des gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege
2. die Mitarbeit bei therapeutischen und diagnostischen Verrichtungen, einschließlich der sozialen Betreuung der Patienten oder Klienten und der Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten



Ausbildung

Ausbildungsdauer: Beginn 12. Sept. 2016 bis 11. Sept. 2017
800 Stunden Theorie, 800 Stunden Praxis

Bewerbungsfrist: 8. Juli 2016

Bewerbungsunterlagen downloaden unter: www.gesundheitsausbildungen.at

Restaurierung Materl auf dem Teufelstein

Danke an alle Helfer für die Neugestaltung!



Das Marterl am Teufelstein wurde von den Gemeindearbeitern liebevoll neu gestaltet, da das Alte schon morsch und baufällig war. Das handgemalte Bild von der Madonna mit Jesuskind wurde gespendet von Herrn Franz Flecker und das Dach gratis von Herrn Alois Strommer gefertigt.

Wir möchten uns bedanken

Wir, Gertrude (zum 85. Geburtstag) und Helmut Mölg (zum 84. Geburtstag) möchten uns bei Bgm. Johann Feichter und den Gemeinderäten für die überbrachten Glückwünsche und Geschenk recht herzlich bedanken.

Gertrude und Helmut Mölg, Klein-Gaisfeld



Ich möchte mich für die vielen netten Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 93. Geburtstages recht herzlich bedanken.

Ganz besonders bei Bürgermeister Johann Feichter, sowie bei Dr. Stanek für die gute Betreuung.

Auch der Frauenbewegung sage ich Danke, ebenfalls meinen Nichten, Neffen, Freunden, Bekannten und meinen Patenkindern.

Besonderer Dank gilt meinen 7 Kindern, Schwiegerkindern, 18 Enkelkindern mit Familien und 24 Urenkelin.

Danke für alles, was ihr für mich tut.

Julianna Schröttner, Krottendorf

Zum 90. Geburtstag



Karl Konrad, Krottendorf

Zum 80. Geburtstag



Franz Schriebl, Krottendorf

Zum 85. Geburtstag



Philipp Fraissler, Krottendorf

Zum 75. Geburtstag



Maria Lackner, Klein-Gaisfeld

Zum 90. Geburtstag



Margareta Klampfl, Klein-Gaisfeld

Zum 80. Geburtstag



Siglinde Schlenz, Klein-Gaisfeld

Zum 80. Geburtstag



Johann Pölzl, Krottendorf

Zum 93. Geburtstag



Julianna Schröttner, Krottendorf

Wir gratulieren



Zum 75. Geburtstag



Helene Frewein, Klein-Gaisfeld

Was gehört wohin

					
Altpapier	Glas-Verpackungen	Metall-Verpackungen	Leicht-Verpackungen	Kompost	Restmüll
<p>✓ Ja Papier wie z.B. Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Schulhefte, Kartonagen, Pappe, Wellpappe</p> <p>✗ Nein Verbundmaterialien (z.B. Tetrapack), Kunststoffumhüllungen (z.B. Kataloghüllen)</p> <p>💡 Tipp Bitte falten Sie Kartonagen zusammen!</p>	<p>✓ Ja Glasverpackungen wie Hohlgläser getrennt nach Weiß- und Buntglas, z.B. Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, leere Medikamentenfläschchen</p> <p>✗ Nein Glasgeschirr (Trinkgläser etc.), Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen</p> <p>💡 Tipp Bitte Deckel und Verschlüsse entfernen! Metalldeckel bitte zu Metallverpackungen!</p>	<p>✓ Ja Metallverpackungen wie z.B. Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Alu-Verschlüsse, Metalldeckel, Menüschaalen, Tuben</p> <p>✗ Nein Drähte, Nägel, Eisenteile, Haushaltsartikel aus Metall</p> <p>💡 Tipp Bitte alle Metallverpackungen restleeren!!</p>	<p>✓ Ja Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen, textilen Faserstoffen oder Keramik wie z.B. Joghurtbecher, Folien, Getränkekartons</p> <p>✗ Nein Nichtverpackungsplastik, Haushaltsgegenstände, Blumentöpfe, Spielzeug</p> <p>💡 Tipp Bitte PET-Flaschen zusammen drücken!</p>	<p>✓ Ja Biogene Abfälle wie z.B. Küchen- und Gartenabfälle, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Strauch- und Rasenschnitt</p> <p>✗ Nein Kunststoffsackerl, Staubsaugerbeutel, Altspeiseöle und -fette, Asche, Windeln</p> <p>💡 Tipp Kompostieren Sie Ihre Bioabfälle selbst. Sie erhalten dafür wertvolle Komposterde!</p>	<p>✓ Ja Restmüll wie z.B. Babywindeln, Trinkgläser, Glühbirnen, Katzenstreu, Hygieneartikel, Gummi, Staubsaugerinhalte, Asche, Spielzeug, Leder</p> <p>✗ Nein Problemstoffe, Bauschutt, Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Altspeiseöle und -fette</p> <p>💡 Tipp Durch die Verwendung von Stoffwindeln kann eine Tonne Restmüll pro Kind eingespart werden!</p>

Wir trauern um

Herta Sommer Krottendorf 250	verstorben am 11.03.2016 im 69. Lebensjahr
--	---

Karl Lenzbauer Gasselberg 73	verstorben am 22.03.2016 im 81. Lebensjahr
--	---

Viktoria Krenn Gasselberg 26	verstorben am 02.06.2016 im 80. Lebensjahr
--	---

Gustav Wiesinger , BM i. R. Krottendorf 301	verstorben am 10.06.2016 im 78. Lebensjahr
---	---



Ein Mutterherz schlägt nicht mehr!
So still wie sie gelebt,
ist sie von uns gegangen.



Viktoria Krenn
17.01.1937 bis 02.06.2016

DANKSAGUNG

Anlässlich des Ablebens von Viktoria Krenn möchten wir uns für die entgegengebrachte Anteilnahme und die zahlreichen Beileidswünsche recht herzlich bedanken.

Danke an Pfarrer Adolf Höfler, dem Chor Stimmig für die musikalische Begleitung beim Trauergottesdienst und der Katholischen Frauenbewegung.

Bedanken möchten wir uns auch bei Dr. Lienhart für die jahrelange medizinische Betreuung.

Von ganzem Herzen danken wir auch allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die Worte des Trostes, Blumen, Kerzen und Geldspenden.

Die Trauerfamilie

Der Abfallwirtschaftsverband informiert:

Reparaturführer - Reparieren statt wegwerfen

www.reparaturfuehrer.steiermark.at

Mit dem Externe Verknüpfung ONLINE-Reparaturführer soll den Konsumentinnen und Konsumenten das Auffinden von regionalen Reparaturbetrieben erleichtert und im Allgemeinen die Reparatur gegenüber dem Neukauf gestärkt werden. Dies führt nicht nur zu einer gesteigerten Wertschöpfung für das lokale Gewerbe sondern auch zu aktiver Ressourcenschonung durch Abfallvermeidung. Der Reparaturführer ver-

steht sich als interaktive Dienstleistung an die Bevölkerung und das Gewerbe!

Die komplett neu gestaltete Plattform Externe Verknüpfung www.reparaturfuehrer.at steht seit 7. März 2016 allen steirischen Reparaturbetrieben zur Eintragung bereit und allen Steirerinnen und Steirern in weiterer Folge zur Suche zur Verfügung. Der Reparaturführer kann auch als Web-App für Smartphones genutzt werden, so haben sie auch unterwegs die Möglichkeit problemlos den

nächstgelegenen Reparaturbetrieb zu finden!

Alle Einzelpersonen und Firmen, die Reparaturen anbieten, können sich auf dieser Plattform registrieren. Die Benützung der Plattform ist für alle Beteiligten KOSTENLOS und steht allen Menschen und Institutionen offen, welche interessiert sind, Reparaturleistungen zu beziehen, anzubieten oder Tipps und Tricks darüber auszutauschen.

<p>SUCHEN SIE EINEN REPARATURPROFI?</p> <p>KATEGORIENSUCHE</p> <p>STICHWORTSUCHE</p>	<p>SIND SIE EIN REPARATURPROFI?</p> <p>Alle Einzelpersonen und Firmen, die Reparaturen anbieten, können sich auf dieser Plattform kostenlos registrieren und präsentieren.</p> <p>REGISTRIEREN</p>	<p>SUCHEN SIE RAT & TAT, TIPPS & TRICKS?</p> <p>REPAIR CAFÉ IN WELS</p> <p>TIPPS & TRICKS</p>
---	---	--



Winzerhof Wiednermichl

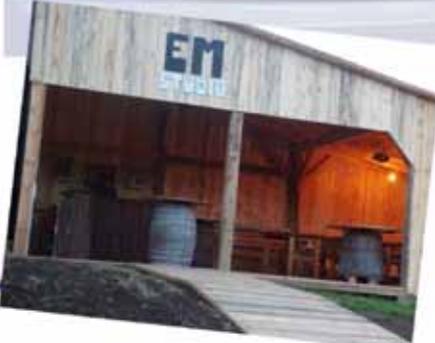




Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen
beim Winzerhof Wiednermichl!
Ob in unserem EM- Studio,
in dem wir täglich alle Spiele auf einer
5 Meter Leinwand übertragen
oder in unserem gemütlichen Gastgarten,
beim Wiednermichl gibt es immer was zu sehen!
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit von Hochzeiten über
Junggesell(inn)enabschiede bis hin zu Geburtstagsfeiern
und diversen anderen Festlichkeiten
bei uns zu veranstalten!

Ab 14:00 Uhr geöffnet
Samstag, Sonntag und Feiertag ab 12:00
Mittwoch, Donnerstag Ruhetag
EM- Studio mit Snackkarte täglich geöffnet
während der Spieltage!
Am besten gleich reservieren unter
0676 610 41 56
oder 0676 610 41 57
www.wiednermichl.at
www.facebook.com/wiednermichl





WIEDNERMICHL

WEINBAU

Fundwesen - Informationen

Sie haben etwas verloren ...

Wenden Sie sich an das Fundamt jener Gemeinde, in deren Verwaltungsbereich der Gegenstand vermutlich verloren oder vergessen wurde. Wenn Sie dabei nicht fündig werden oder den genauen Verlustort nicht kennen, steht Ihnen auch die österreichweite Online-Suche von FUNDinfo rund um die Uhr zur Verfügung.

Sollten Sie eine polizeiliche Verlustanzeige erstatten wollen, wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene Polizeiinspektion. Beachten Sie aber bitte, dass seit 1. Februar 2003 nur noch die Gemeinden für das Fundwesen zuständig sind. Polizeidienststellen können daher keine Auskunft mehr über Fundgegenstände geben.

Sie haben etwas gefunden ...

Wenn Sie etwas gefunden haben, dessen Wert € 10,- übersteigt bzw. der

Fundgegenstand für den Eigentümer offensichtlich wichtig ist, so sind Sie als Finder zur Abgabe des Fundgegenstandes bei der zuständigen Behörde verpflichtet. Die zuständige Behörde ist meist jene Gemeinde, in der Sie den Gegenstand gefunden haben.

Die Abgabe von Fundgegenständen bei Polizeidienststellen ist nicht mehr möglich. Nur bedenkliche Funde wie z. B. Schusswaffen, Sprengmittel, Kriegsmaterialien und dergleichen müssen zur Polizeiinspektion gebracht bzw. dort gemeldet werden.

Als Finder haben Sie (gegenüber dem Eigentümer) natürlich Anspruch auf Finderlohn und Ersatz der Barauslagen bzw. des Verdienstentganges. Die Höhe des Finderlohns richtet sich danach, ob der Fundgegenstand verloren oder vergessen wurde. Einfach umschrieben ist ein Gegenstand dann verloren, wenn er an einem Ort abhanden gekommen ist, der



nicht im Aufsichtsbereich eines Dritten steht. Als vergessen gilt er dann, wenn er ohne Absicht an einem Ort hinterlassen wurde, der unter der Aufsicht eines Dritten steht (z. B. Restaurant, Sporthalle, ...). Demzufolge haben Personen, die an diesem Ort tätig sind, auch keinen Anspruch auf Finderlohn. Der Finderlohn beträgt bei verlorenen Gegenständen 10 %, bei vergessenen Gegenständen 5 %. Wenn der Wert des Fundgegenstandes € 2.000,- übersteigt, so wird der Finderlohn für den Wert, der € 2.000,- übersteigt, halbiert.

Jährliche Unterstützung für Diabetiker

€ 252,- pro Jahr als finanzielle Hilfe

Wenn jemand Diabetiker ist, kann er/sie bei der PVA eine jährliche Unterstützung beantragen, egal ob Pensionist/in oder Erwerbstätige/r. Die Einkommensgrenze liegt bei Alleinste-

henden bei € 1.400,- und bei Ehepaaren bei € 2.100,-.

Beizulegen ist eine ärztliche Bestätigung und ein Einkommensnachweis.

www.oeziv-steiermark.at/voitsberg



Blumenschmuckpräsentation

Fotografieren Sie Ihre Blumen mittels Digitalkamera selbst, wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie gerade zu einem bestimmten Zeitpunkt besonders schön sind. Mailen Sie uns Ihr Foto an gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at oder bringen Sie es in digitaler Form ins Gemeinde-

amt Krottendorf-Gaisfeld und Ihr Foto kommt zur nächsten Blumenschmuckvorführung dazu. So kann die Gemeinde nicht zu früh oder zu spät kommen, oder den falschen Sonnenstand erwischen.

Blumige Grüße
Elisabeth Grinschgl



2-mal im Jahr muss gemäht werden

Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat in seiner Sitzung vom 07. April 2009 einstimmig beschlossen, dass Besitzer von brachliegendem Bauland verpflichtet sind, ihr Grundstück 2-mal im Jahr zu mähen oder zu schlägeln und zwar **das erste Mal bis spätestens 30. Juni und das zweite Mal bis spätestens 30. September**, um Verwilderung und massenhaftes Auftreten von Ungeziefer (rote Schnecken) zu vermeiden.

Wer gegen die Bestimmungen dieser ortspolizeilichen Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu € 218,- bestraft.

Für alle landwirtschaftlichen Flächen ist das Steiermärkische Pflanzenschutzgesetz zur Anwendung zu bringen, nachdem sind Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigte von Grundstücken verpflichtet, diese Grundstücke tunlichst frei von Schadorganismen zu halten. Schadorganismen im Sinne dieses Gesetzes sind alle Arten, Stämme oder Biotypen von Pflanzen, Tieren oder Krankheitserregern, die Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse schädigen können.

Sofern nicht bereits im Verordnungsweg die Anwendung bestimmter Pflanzenschutzmaßnahmen vorgeschrieben ist, kann die Bezirksverwaltungsbehörde beim Auftreten von Schadorganismen, die zur Bekämpfung und zur Verhütung der weiteren Ausbreitung erforderlichen



Maßnahmen, vorschreiben.

Wer den Pflichten dieses Gesetzes nicht nachkommt, begeht eine Verwaltungsübertretung, und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit bis zu € 7.270,- bestraft werden.

Lärmbelästigende Arbeiten

Nachdem die Gartensaison vor der Tür steht und wir an gutem nachbarschaftlichen Zusammenleben unserer Gemeindeglieder interessiert sind, möchten wir die Verordnung der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld über lärmelästigende Arbeiten in Erinnerung rufen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat in seiner Sitzung vom 27.3.2014 Änderungen in der Ver-

ordnung über lärmelästigende Arbeiten beschlossen. **Diese besagt, dass lärmelästigende Arbeiten (Rasen mähen, Trimmen, Häckseln und die Benutzung der Motor- und Kreissäge) an Samstagen von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 20.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig UNTERSAGT sind.**

Wir ersuchen Sie sich im Sinne guter



nachbarschaftlicher Beziehungen, an die oben genannten Zeiten zu halten.

Die neuen Erdenbürger aus unserer Gemeinde



Emilia, geb. 17. März 2016

Eltern: Mag. Kerstin und Andreas Gines, Klein-Gaisfeld



Amira, geb. 22. März 2016

Eltern: Anna und Habib Yusupov, Krottendorf
Geschwister: Amina und Aziza



Anna, geb. 19. Mai 2016

Eltern: Beate Muhrer und Alfred Kocbek, Krottendorf

Beihilfe für Kinder-Ferien-Aktivwochen

Das Land Steiermark gewährt einkommensschwachen Familien, Mehrkindfamilien und Alleinerziehenden unter bestimmten Voraussetzungen eine Beihilfe für Kinderaktivwochen in den Ferien. Mit dieser freiwilligen Leistung soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einer mindestens 5-tägigen Aktivwoche mit Nächtigung vor Ort oder einer 5-tägigen Aktivwoche mit Tagesbetreuung von mindestens 8 Stunden bei einer anerkannten Trägerorganisation ermöglicht werden. Weiters zielt die Beihilfe darauf ab, berufstätige Eltern im Sinne der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei ihren Betreuungspflichten zu unterstützen.

Die Kinder-Ferien-Aktivwoche muss von einem/r gemeinnützigen AnbieterIn durchgeführt werden, der/die eine Förderung der Fachabteilung Gesellschaft erhält und mit dem ZWEI UND MEHR-Emblem gekennzeichnet ist.

Der antragstellende Elternteil muss mit dem Kind einen gemeinsamen Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und der Antrag ist bis spätestens 31. Juli des laufenden Jahres beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung Gesellschaft, Förderungsmanagement, zu stellen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.zweiundmehr.steiermark.at. Dort kann auch das Antragsformular heruntergeladen werden.

Anspruchsberechtigt ist:

der antragstellende Elternteil (auch Adoptiv- oder Pflegeeltern-teil), welcher mit dem Kind einen gemeinsamen Hauptwohnsitz in der Steiermark hat und für das Kind Familienbeihilfe des Bundes bezieht.

Gefördert werden/wird:

- Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Ferien („Turnus“) für Kinder ab 3 Jahren.
- Kinder-Ferien-Aktivwochen für Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren.
- die Teilnahme an einer mindestens 5-tägigen Aktivwoche mit Nächtigung vor Ort.
- die Teilnahme an einer mindestens 5-tägigen Aktivwoche mit Tagesbetreuung von mindestens 8 Stunden.





Aufrechte Ambrosie

Ambrosia artemisiifolia

Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerteilten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

Staudenknöteriche

Fragaria japonica und sachalinensis

Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Riesen-Bärenklau

Heraclium mantegazzianum

Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzeln; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütenköpfe; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera

Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit scharf gezähnten Blättern. Pro Pflanze bis zu 2.800 Samen, die etwa 7 Jahre keimfähig bleiben und mehrere Meter weit weggeschleudert werden können.

Goldruten

Solidago canadensis und gigantea

Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Gewöhnliche Robinie

Robinia pseudoacacia

Aus Nordamerika stammende, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Götterbaum

Ailanthus altissima

Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Blütezeit:

Juli - Oktober

Juli - Oktober

Juni - September

Juni - erster Herbstfrost

Juli - Oktober

Mai - Juni

Juni - August

Gefährdung

Dominanzbestände*
 (H) Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.
 € Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteaussfälle.

Dominanzbestände*
 € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.
 Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

Dominanzbestände*
 (H) Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesendermatitis).
 € Erosionsgefahr.

Dominanzbestände*
 € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Dominanzbestände*
 € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Dominanzbestände*
 Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.
 (H) Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

Dominanzbestände*
 (H) Giftiger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien.
 € Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerritzen.

Bekämpfung

Ausreißen samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von größeren Beständen; Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schnitte im Abstand von 3-4 Wochen.
 Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzbrille und Staubmaske empfohlen!
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

An Flüssen von der Quelle abwärts. Ab einer Höhe von ca. 40 cm regelmäßige Mähe mindestens 6-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre. Entfernung des Mähgutes, da Gefahr eines Neuaustriebs! Ausgraben so tief wie möglich. Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf. Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Rindern.
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen bereits vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Ausreißen kleinerer Bestände und Einzelpflanzen; Tiefe, Mahd unterhalb des 1. Stängelknotens bei Dominanzbeständen; 1-2 mal pro Jahr! Entfernen des Materials, Trocknen auf einer Unterlage – kein Bodenkontakt, da sonst Neuaustrieb!
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Ausreißen kleinerer Bestände und Einzelpflanzen; Tiefe, Mahd unterhalb des 1. Stängelknotens bei Dominanzbeständen; 1-2 mal pro Jahr! Entfernen des Materials, Trocknen auf einer Unterlage – kein Bodenkontakt, da sonst Neuaustrieb!
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Vor Blühbeginn! Ausreißen von Einzelbeständen, Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätkommer.
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Zu jeder Jahreszeit möglich.
 Ringeln**
 Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Tragen von Handschuhen!



* Dominanzbestände führen zur Verdichtung heimischer Pflanzen- und Tierarten.
 ** Was ist „Ringeln“? Entfernen Sie die Rinde bis auf das Holz auf mindestens 20 cm Länge rund um den Stamm, nur ein schmaler Streifen – 10% des Stammumfangs – bleibt. Im 2. Jahr den Streifen entfernen, der geschwächte Baum stirbt ab. Bitte unbedingt die empfindlich abgestorbenen Äste entfernen! Die Maßnahmen sind im Spätkommer am effektivsten!



Vereine und die Registrierkassenpflicht

Informationen für Vereine auf www.bmf.gv.at



Zahlreiche Österreicherinnen und Österreicher engagieren sich in Vereinen und leisten durch ihren Einsatz einen enormen gesellschaftlichen Beitrag für das Zusammenleben in vielen Bereichen – vom Sozial- und Gesundheitswesen über den Sport- und Freizeitbereich, Kulturinitiativen, bis hin zu Aktivitäten für den Natur- und Umweltschutz.

Daher bestehen für Körperschaften, die einen begünstigten Zweck verfolgen, viele abgabenrechtliche Begünstigungen, unter anderem auf dem Gebiet des Umsatz- und Körperschaftsteuerrechts sowie des Gebühren- oder auch Kommunalsteuerrechts.

Voraussetzung ist allerdings, dass der jeweilige Verein sowohl nach seiner

Rechtsgrundlage als auch nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgt.

Wirtschaftliche Tätigkeit von Vereinen

Sobald ein Verein durch eine wirtschaftliche Tätigkeit unternehmerisch mit anderen Marktteilnehmern in Konkurrenz tritt, sind diese Tätigkeiten aus Gründen der Wettbewerbsneutralität grundsätzlich steuerpflichtig. Unabhängig davon sind bestimmte wirtschaftliche Tätigkeiten ohne Gewinnabsicht, die der Erreichung des begünstigten Zwecks förderlich sind, steuerlich begünstigt.

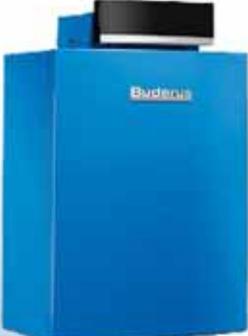
Registrierkassenpflicht für Vereine

Grundsätzlich muss jeder Betrieb ab einem Jahresumsatz von 15.000 € netto, sofern auch die Barumsätze (inkl. Bankomatkarten-, Kreditkartenzahlungen) 7.500 € netto überschreiten, ab 1.1.2016 die Bareinnahmen mit einer Registrierkasse elektronisch aufzeichnen. Die Registrierkassenpflicht betrifft demnach auch Vereine, sofern sie die genannten Umsatzgrenzen überschreiten und nicht die Voraussetzungen für eine steuerliche Begünstigung erfüllen.

Details und Informationen

Die Broschüre „Vereine und Steuern“ informiert umfassend zu diesem Thema; der Folder „Vereine und die Registrierkassenpflicht“ geht speziell auf diese Neuerung ein.

Auf www.bmf.gv.at sind Antworten auf die häufigsten Fragen als so genannte FAQ veröffentlicht. Informieren Sie sich darüber hinaus in Ihrem Finanzamt, wo Experten auch Vorträge zu diesem Thema halten.


G & P GmbH, A-8564 Krottendorf, Industriepark Steinwand 2, Tel.: 03143 / 20 9 25, www.gp-energietechnik.at

Heizkosten sparen!!!

Modernisieren auch Sie Ihre Ölheizung und sparen Sie damit bis zu 40% Heizkosten!

Machen Sie sich für 2014 bis zu **3.000€** einmöglichen **ZUSCHUSS** für Ihre neue Ölheizung

Sparen Sie bis zu - 40% Energie und sichern Sie sich jetzt

- 2.000 oder 3.000 Euro Förderung für Ihre moderne Öl-Brennwertanlage,
- 200 Euro für Ihren neuen Warmwasserspeicher und
- 70 Euro für Ihre hoch-effiziente Umwälzpumpe!

ÖLBRENNWERTAKTION

ZUR INFORMATION

Fundgegenstände

Im Fundbüro wurden u.a. die nachstehenden Gegenstände, welche bis zu einer etwaigen Abholung durch den Eigentümer in der Gemeinde aufbewahrt werden, abgegeben und können dort abgeholt werden.

- 1 mal Dachträger von Ford Galaxy
- Motorradkoffer
- 1 Fahrrad
- Schlüsselbund (4 Schlüssel)
- Schlüsselbund (1 Schlüssel mit Anhänger)
- Geld
- Kinderfahrrad
- 2 x Handy
- optische Sonnenbrille
- 2 Schlüssel an einem Ring
- 1 Herren Citybike
- 1 PKW Schlüssel
- Uhr der Marke Jaques Lemains

5. Schilcherhof

SOMMERFESTIVAL

Fr. 8. Juli 2016

BLONDER ENGEL & die HEDWIG HASELRIEDER KOMBO

Ein Abend der ganz, ganz großen Kleinkunst

Fr. 15. Juli 2016

ANIADA A NOAR Steirische Khult Band

Fr. 29. Juli 2016

EDDIE LUIS & DIE GNADENLOSEN – XL
„Hot Jazz 1925 Tribute to Fletcher Henderson“

Fr. 5. Aug. 2016

STREET VIEW DIXIECLUB
New Orleans Jazz

Fr. 12. Aug. 2016

CHARLIE und die KAISCHLERBUAM
Countryblues

Fr. 19. Aug. 2016

ROARING SIXTIES COMPANY
Hits der 60iger: Beatles, Who, Doors, Santana, Pink Floyd, Rolling Stones, etc.

www.schilcherhof.at
0664/15 56 371

Ein neuer Steirischer Landesmeister im Tanzen



Lukas Deutschmann und Antonia Kiegerl ertanzten am 5. Juni 2016 in der Junioren 1.C Klasse den Titel Steirischer Landesmeister in Standard und Latein.

French Open Kids Siegerin kommt aus Gaisfeld!

Ein großer sportlicher Erfolg

Drei Tennis-Siege in drei Monaten verzeichnet die erst 6-jährige Aurelia Schober aus Gaisfeld. Im April gewann sie die Steirischen Landesmeisterschaften im U-8 Bewerb ohne Satzverlust. Anfang Mai konnte sie das Hannes Zischka Kids Turnier in Graz für sich entscheiden und am 04. Juni 2016 gewann sie nach 3 Stunden Matchtime gegen eine 10jährige beim French Open Kids Turnier in Stainz. Aurelia spielt und trainiert unter Günther Grimberg beim TC Jugendparadies in Graz.

Kleines Tennis-Ass ganz groß. Als fünfjährige gewann Aurelia Schober bei den Landesmeisterschaften.



Erster Preis beim Young Austrian Engineers Contest ging an einen Krottendorfer

Großartiger Erfolg für Philipp Mannsbart.



Ich heiße Philipp Mannsbart, bin 19 Jahre alt und in Krottendorf-Gaisfeld wohnhaft.

Nach Abschluss der Volksschule in Ligist und der Hauptschule Krottendorf-Gaisfeld (heute NMS), entschloss ich mich meine Ausbildung an der Außenstelle der HTL Bulme in Graz, der HTL Voitsberg fortzusetzen.

Im Rahmen der standardisierten Reifeprüfung ist eine Diplomarbeit mit einer Partnerfirma zu erledigen.

Gemeinsam mit einem Kollegen wurde für die Fa. Krenhof AG eine Maschine konstruiert, die den derzeitigen Zeitaufwand beim Wechseln von Einsätzen aus Gesenkschmiedeformen erheblich verkürzt.

Der Einsatz ist der eigentlich formgebende Teil einer Gesenkschmiedeform.

Da Einsätze starkem Verschleiß ausgesetzt sind, müssen sie nach einer bestimmten Anzahl von Schmiededurchgängen ausgetauscht werden, um Toleranzen der herzustellenden Teile einzu-

halten.

Für uns ergab sich dafür ein gesamter Zeitaufwand von 500 Stunden, welchen wir vorwiegend in die Konstruktion und Berechnung der einzelnen Bauteile investiert haben.

Regelmäßig präsentierten wir unsere Fortschritte der Fa. Krenhof, welche uns tatkräftig unterstützte und am Ende einem Bau der Maschine (Kostenaufwand von ca. 40.000,- Euro) zusagte.

Dieses Projekt, die sogenannte Auspressvorrichtung, wurde beim österreichweit alljährlich stattfindenden Wettbewerb, dem Young Austrian Engineers Contest, eingereicht.

Es gelang uns in der „Königsdisziplin“, der Kategorie Professional, den ersten Platz zu erreichen und somit ein Preisgeld von 1.600,- Euro zu gewinnen.

Falls Sie sich für unser Projekt interessieren, finden Sie eine genaue Projektpräsentation der Diplomarbeit auf der Youtube Homepage der HTL Voitsberg in Form eines Präsentationsvideos.

1. Preis beim CAD-Wettbewerb

Stephan Pauritsch startete durch.

Mein Name ist Stephan Pauritsch und ich besuche derzeit die 4. Klasse der HTL Voitsberg mit dem Schwerpunkt Maschinenbau-Fertigungstechnik. Nach dem Besuch des BRG Köflach habe ich mich für diese 5-jährige technische Ausbildung entschlossen.

Da ich bereits im vorigen Jahr beim Young Austrian Engineers CAD-Contest teilgenommen und dabei den 2. Platz erreicht habe, entschied ich mich auch heuer wieder ein Projekt mit einem Kollegen einzureichen.

Am Beginn des Schuljahres haben wir im Fach Konstruktionsübungen die Aufgabenstellung bekommen, ein Getriebe

für einen Schlepplift zu berechnen, zu dimensionieren und zu konstruieren. Um aber den Anforderungen dieses Contests gerecht zu werden, konstruierten wir zusätzlich die dazugehörige Liftanlage und reichten diese beim österreichweiten CAD-Wettbewerb ein.

Eine Fachjury ist schließlich zum Entschluss gekommen, unser Projekt mit dem 1. Preis in der Kategorie für 4. Klassen zu belohnen.



Registrierung von Hunden erforderlich

Chippflicht ab einem Alter von 3 Monaten, sowie Registrierung in Heimtierdatenbank



Gemäß § 24a Tierschutzgesetz – TSchG müssen ausnahmslos alle Hunde ab einem Alter von 3 Monaten, spätestens aber vor der ersten Weitergabe, sowohl elektronisch gekennzeichnet (gechipt) als auch in der vom Bundesministerium für Gesundheit betriebenen Heimtierdatenbank registriert sein. Die Pflicht zur Kennzeichnung und Registrierung trägt der Tierhalter.

Mit dem Inkrafttreten des Steiermärkischen Hundabgabegesetzes 2013, für dessen Vollzug die Gemeinden zuständig sind, ist die Nummer der Registrierung des Hundes in der Heimtierdatenbank bei der Meldung des Hundes bei der Gemeinde gemäß § 11 des Steiermärkischen Hundabgabegesetzes 2013 anzugeben. Vielfach werden BürgerInnen zur Gemeinde kommen, die nicht über diese Registernummer verfügen.

Im Sinne eines umfassenden Bürgerservice erlaubt sich die Bezirkshauptmannschaft Voitsberg hierzu mitzuteilen, dass die Gemeinde prinzipiell einen elektronischen Zugang zu dieser Heimtierdatenbank (HDB) hat bzw. einen herstellen kann, damit die Registrierung der Hunde in der Heimtierdatenbank sehr leicht selbst überprüfbar ist. Die Heimtierdatenbank ist über einen der Portalverbunde (z.B. STERZ) zugänglich und ist dort unter dem Eintrag „HDB – Heimtierdatenbank für Hunde“ zu finden. Den Zugang zur Heimtierdatenbank kann für jede Gemeinde der jeweilige Portalbetreiber herstellen, falls dieser noch nicht eingerichtet ist.

Empfohlene Vorgangsweise bei der Anmeldung eines Hundes zur Entrichtung der Hundesteuer:

Wie kann ein Hund in der Heimtierdatenbank gefunden werden?

• Suchkriterien in der Heimtierdatenbank

Die Suchkriterien in der HDB sollten immer möglichst einfach gewählt werden, da die Namen der Tierhalter falsch geschrieben oder Gemeinden nicht zugeordnet sein können. Empfohlen wird als Suchkriterium die PLZ und/oder die ersten paar Buchstaben des Nachnamens mit einem anschließenden „*“ als Suchparameter oder auch, falls dem Tierhalter bekannt, die Chip-Nr. des Hundes einzugeben.

Falls ein Tierhalter oder ein Hund bei der Abfrage in der Heimtierdatenbank nicht gefunden wird, sind mehrere Gründe dafür vorstellbar, die im Folgenden kurz erläutert werden:

1. Hund ist nicht gechipt – Tierhalter hat folgendes zu veranlassen:

Der Tierhalter muss den Hund bei einem praktischen Tierarzt auf seine eigenen Kosten chippen lassen. Im Zuge dessen führt der Tierarzt dann auch die Registrierung des Hundes durch. Da der Tierarzt den Hund im Regelfall in einer privaten Datenbank wie z.B. Animaldata oder Petcard registriert, sollte er im Zuge dessen auch die amtliche Registrierung durchführen. Dazu sind nur das Ankreuzen des entsprechenden Kästchens in der Registrierungsmaske (§ 24a TSchG) und die Erfassung eines amtlichen Ausweises des Tierhalters notwendig. Auf diese Notwendigkeiten möge der Tierarzt hingewiesen werden.

2. Hund ist gechipt, aber nicht registriert (auch nicht vom praktischen Tierarzt)

Falls der Hund zwar gechipt, aber weder in einer privaten noch in der Heimtierdatenbank registriert ist, kann dies

entweder vom Tierhalter selber unter Angabe der vom Tierarzt ausgefolgten Chip-Nr. (z.B. unter www.heimtierdatenbank.at), von einem praktischen Tierarzt oder vom Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg nachträglich durchgeführt werden. In der Bezirkshauptmannschaft belaufen sich die Kosten dafür auf € 27,30.

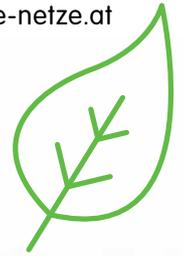
3. Hund ist gechipt und registriert, aber nicht in der Heimtierdatenbank

Wenn ein Hund nicht in der Heimtierdatenbank aufscheint, obwohl die Suchkriterien entsprechend angepasst wurden, ist der Hund üblicherweise zwar in einer privaten Datenbank registriert, der Datensatz wurde aber nicht in die HDB überspielt. Der Grund dafür liegt aus Erfahrung darin, dass bei der Registrierung in der privaten Datenbank nicht alle erforderlichen Daten (üblicherweise fehlen die Angaben zum Ausweis) eingegeben wurden.

In diesem Fall kann der Tierbesitzer selbst oder der Tierarzt, der die Registrierung durchgeführt hat, über das Internet in der privaten Datenbank die fehlenden Daten ergänzen. Der Datensatz wird dann im Laufe eines Tages in die HDB überspielt. Die Zugangsdaten für den Login befinden sich auf der Registrierungskarte des Hundes, die vom Datenbankbetreiber im Zuge der Registrierung an den Tierhalter übermittelt wurden.

Alternativ dazu kann natürlich auch die zusätzliche, allerdings wieder kostenpflichtige, Registrierung in der Heimtierdatenbank über das Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg vorgenommen werden (siehe Punkt 3).

Für etwaige Rückfragen steht ATA Dr. Peter Gumbsch gerne zur Verfügung.



CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!



Komplettpreis ab
€ 5.600,-
für Ihre
Gasheizung
gültig bis
31.12.2016



Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK



Nutzen Sie jetzt die Initiative der Energienetze Steiermark mit Top-Geräten von Bösch, Buderus, Hoval, Junkers, Vaillant, Viessmann, Wolf und 100 Partner-Installateuren, ideal für Sanierung und Neubau. Die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr – damit Sie sich um nichts mehr kümmern müssen. Falls benötigt, stellen wir einen kompletten Gasanschluss mit maximal 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro her. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at/aktionen**.



Tierhaltung

Da es immer wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern im Zusammenhang mit Hunden gibt, bringen wir hier einen Auszug aus dem Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter oder Verwahrerinnen bzw. Verwahrer von Tieren verpflichtet, diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

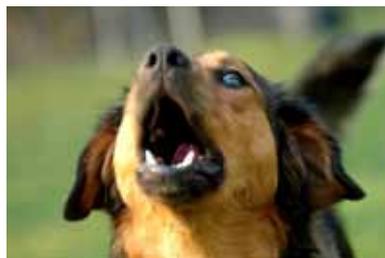
Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslökalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen, noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann. Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie und Hütehunde, sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.

Ständiges Bellen der Hunde und die damit verbundene Belästigung von dritten Personen stellt eine Lärmbelästigung im Sinne des Verwaltungsstrafrechtes dar und kann deshalb verwaltungsrechtlich geahndet werden. Hundehalterinnen und Halter sind daher verpflichtet ihre Tiere so zu verwahren, dass andere Personen dadurch nicht gestört werden.

Da auch immer wieder Beschwerden von Grundstücksbesitzern betreffend Hundekot auf Privatgrundstücken, sowie auf öffentlichen Flächen eingehen, wird darauf hingewiesen, dass Hundebesitzer die Pflicht haben, die von ihren Tieren verursachte Verunreinigung auch ordnungsgemäß zu entsorgen.



Sicherheitstipps für die Urlaubszeit

Die Urlaubszeit naht und damit sie auch die schönste Zeit im Jahr bleibt, helfen oft schon ein paar ausgewählte Vorsichtsmaßnahmen. Das Bundeskriminalamt gibt Ihnen in einer dreiteiligen Serie wichtige Tipps, wie Sie Diebstählen, Betrug und Einbrüchen vorbeugen können. Im letzten Teil dieser Serie geht es um Sicherheitstipps, die Sie am Urlaubsort beachten sollten. Am Urlaubsort müssen Sie im Hotel, im Restaurant, in Läden und überall dort, wo Gedränge herrscht, mit Taschendieben rechnen. Oftmals entreißen Handtaschenräuber ihre Beute vom fahrenden Moped oder Motorrad aus, was zu gefährlichen Stürzen führen kann. Gehen Sie daher am Gehsteig nicht zu knapp an der Fahrbahn und tragen Sie Ihre Handtasche an der straßenabgewandten Seite eingeklemmt unter dem Arm.

Allgemeine Tipps:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie sie unbedingt benötigen.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer möglichst dicht am Körper in verschiedenen Innentaschen.
- Behandeln Sie Bankomatkarten wie Bargeld und bewahren Sie den Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihr Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind bevorzugt bei Dieben.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Benutzen Sie speziell im Urlaub Brustbeutel oder Geldgürtel.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche
- Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Sicherer Umgang mit Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nicht in Supermärkten oder Ähnlichem und nur während der Öffnungszeiten der Bank.
- Geben Sie den Code verdeckt (durch Vorhalten der zweiten Hand) ein.

- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte möglichst nicht aus der Hand und behalten Sie sie immer im Auge. Vorsicht, wenn jemand mit der Kreditkarte in einem Hinterzimmer verschwinden möchte.
- Überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.
- Bewahren Sie sämtliche Belege auf und vergleichen Sie diese mit den tatsächlichen Abbuchungen vom Konto.

Bei Verlust oder Diebstahl von Dokumenten, Geld und Gepäck

Reisepass

- Erstellen Sie bei der örtlichen Polizei Ihres Urlaubsortes eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.
- Wenden Sie sich mit der Anzeige an die österreichische Vertretungsbehörde in Ihrem Urlaubsland (Botschaft oder Konsulat). Dort stellt man einen Notpass für Sie aus. Gibt es keine österreichische Vertretungsbehörde, so können Sie sich auch an die Vertretungsbehörde eines jeden anderen Mitgliedsstaates wenden.
- Zurück in Österreich müssen Sie im Falle eines Diebstahls mit Ihrer ausländischen Diebstahlsanzeige eine neuerliche Anzeige in Österreich beantragen. Damit können Sie dann einen neuen Reisepass ausstellen lassen. Im Falle eines Verlustes genügt die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde.

Führerschein

Im Ausland gibt es unterschiedliche Bestimmungen zum Verlust bzw. dem Diebstahl des Führerscheins. Einige Länder stellen eigene, zeitlich begrenzte Touristenführerscheine aus, andere erlauben die Weiterfahrt mit einer ebenfalls zeitlich begrenzten Verlust- bzw. Diebstahlsanzeige. Informieren Sie sich daher bei der örtlichen Polizei in Ihrem Urlaubsland über die jeweiligen Bestimmungen und erstatten Sie in jedem Fall eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.

Geld oder Kreditkarte

- Lassen Sie Ihre Bankomat- und Kreditkarten sofort sperren. Notieren Sie sich die hierfür notwendigen Telefonnummern schon vor der Abreise.

- Befinden Sie sich im Ausland in einer finanziellen Notlage, kann ein Angehöriger eine Überweisung per internationalem Geldtransferinstitut tätigen. Mit einem Code können Sie das Geld in der Landeswährung vor Ort beheben. Auch die Vertretungsbehörden können Ihnen bei unverschuldeter Notlage weiterhelfen. Das Service gilt aber nur für Notsituationen und nicht für eine Urlaubsverlängerung, udgl.
- Die Vertretungsbehörde kann beim Geldtransfer vom eigenen Konto bzw. durch Angehörige behilflich sein. Sofern das nicht möglich ist, kann sie gegen die Verpflichtung zu späterer Rückzahlung auch ein Darlehen für die Heimreise gewähren.

Reisegepäck:

- Wenn Sie und Ihr Reisegepäck nicht zur gleichen Zeit am Urlaubsort angekommen sind, ersetzt die Fluglinie grundsätzlich die Kosten für die Anschaffung der notwendigsten Gegenstände wie Kleidung und Toiletteartikel zur Überbrückung. Fluglinien haften mit bis zu 1.200 Euro für Schäden durch verspätete Beförderung, bei Verlust, Beschädigung oder Zerstörung von Reisegepäck.
- Erstellen Sie bei der Fluglinie so bald wie möglich Anzeige. Bei beschädigtem Gepäck muss innerhalb von sieben Tagen, bei verspätetem Reisegepäck innerhalb von 21 Tagen schriftlich Anzeige erstattet werden.

Weitere Tipps am Urlaubsort

- Deponieren Sie Ihre Wertgegenstände am Urlaubsort im Hotelsafe.
- Wer außerhalb Europas oder in einem Nicht-Euro-Land Urlaub macht, muss immer noch Geld umwechseln. Meist sind die Wechselkurse am Urlaubsort günstiger als in heimischen Banken. Wer jedoch erst im Ausland wechseln möchte, sollte unbedingt in eine offizielle Wechselstube gehen und die Quittung gut aufbewahren. Auf keinen Fall sollten Sie Geld in einer Bank am Bahnhof oder am Flughafen wechseln. Hierbei zahlen sie die höchsten Provisionen und Spesen.

In Notfällen ist das Außenministerium 24 Stunden für Sie unter folgender Nummer erreichbar: +43 / 501150 – 4411 3.

Der Zivilschutzverband informiert:

Gratis-App informiert über Produktrückrufe

Sicherheitsprobleme von Produkten nicht ausgeschlossen.

Gesundheitsministerium (BMG), Konsumentenschutzministerium (BMASK) und Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) kooperieren ab sofort bei der Information der Bevölkerung über gefährliche Produkte.

Über nur eine Plattform www.produktwarnungen.at und die neue Smartphone-App können sich Verbraucherinnen und Verbraucher einfach und rasch über Sicherheitsprobleme bei Lebensmitteln und Produkten des täglichen Lebens informieren.

Lebensmittel in Österreich sind heutzutage so sicher wie nie zuvor. Auch das Sicherheitsniveau von sonstigen Produkten des täglichen Lebens ist in der EU und in Österreich sehr hoch. Dennoch können Sicherheitsprobleme nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Eine Informationsplattform für Produktrückrufe & Produktwarnungen

Bereits seit 2010 informiert die Agentur

für Gesundheit und Ernährungssicherheit AGES im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit auf der Plattform www.produktwarnungen.at über Produktrückrufe bei Lebensmitteln, Kosmetik, Spielzeug, Arzneimitteln und Medizinprodukten. Seit September 2015 veröffentlicht die AGES auf ihrer Plattform nun auch Rückrufe von Produkten des täglichen Lebens, wie zum Beispiel Artikel aus den Bereichen Haushalt, Sport oder Bekleidung.

Auf Basis der Kooperation zwischen BMG, BMASK und AGES stehen Informationen zu Produktrückrufen ab sofort gebündelt in folgenden Kategorien zur Verfügung: Lebensmittel, Lebensmittelkontaktmaterialien, Kindernahrung, Nahrungsergänzungsmittel, Spielzeug, Kosmetik, Arzneimittel & Medizinprodukte, Werkzeug & Bastelzubehör, Freizeit & Sport, Haushalt & Mobiliar sowie Bekleidung & Accessoires.

Mit neuer Handy-App zeitnah informiert



Mit der neuen Produktwarnungs-App für iPhone und Android erhalten Verbraucher und Verbraucherinnen per Push-Notification zeitnahe Information über Rückrufe direkt auf ihr Smartphone bzw. Tablet. App-BenutzerInnen können dann rasch nachsehen, ob sie ein betroffenes Produkt gekauft haben.

Wo finde ich diese App?

Sie finden die App zum Herunterladen über die Produktwarnungs-Website www.produktwarnungen.at

Das gehört in die Reiseapotheke

Ihr Urlaub ist da und Sie haben die wichtigsten Vorbereitungen bereits getroffen? Sie fahren mit Ihrem Partner, der ganzen Familie oder allein? Haben Sie aber nicht doch noch etwas vergessen? Ganz egal – einen Begleiter sollten Sie auf jeden Fall haben: Die Reiseapotheke!

Wohin immer die Reise geht, Sie sollten damit rechnen, dass es zu gesundheitlichen Beschwerden oder zu kleineren Verletzungen kommen kann. Sonnenbrand, Insektenstiche, Schürfwunden, ein verstauchter Knöchel. Die Liste der Möglichkeiten ist lang. Für solche Fälle, die nicht unbedingt das Aufsuchen eines Arztes und eines Spitals erfordern, ist es äußerst hilfreich, wenn man eine gut sortierte Reiseapotheke dabei hat.

Was sollte nun eine derartige Apotheke enthalten?

- Individuell notwendige Medikamente
- Mittel gegen Durchfall
- Mittel gegen Magenverstimmung (Erbrechen, Übelkeit)
- Mittel zur Wiederherstellung der Darmflora
- Mittel gegen Verstopfung
- Insektenschutzmittel
- Mittel gegen Insektenstiche
- Mittel gegen Reisekrankheit
- Mittel gegen Bindehautentzündung
- Nasen- und Ohrentropfen / -spray
- Mittel gegen Halsentzündung
- Schmerztabletten
- Insekten- und Sonnenschutzmittel
- Brandsalbe
- Desinfektionsmittel
- Sportsalbe
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Fieber
- Verbandsmaterial

Um kleinere Verletzungen versorgen zu



können, sollten Heftpflaster in verschiedenen Größen, Mullbinden, Kompressen und Leukoplast sowie elastische Binden nicht fehlen.

Bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke, die dem Urlaubsziel und persönlichen Bedürfnissen angepasst sein soll, holen Sie sich am besten Rat bei Ihrem Hausarzt oder in der Apotheke. Beachten Sie auch, dass es Präparate gibt, die nicht hitzebeständig sind - auf diesbezügliche Lagerhinweise achten!

Den Wald auf den Klimawandel vorbereiten

Um Ihren Wald für die nächsten Generationen „klimafit“ zu bearbeiten, steht Ihnen der Österreichische Forstunternehmerverband gerne beratend zur Seite.



Die Anforderungen an gesunde und vitale Waldbestände werden mit zunehmenden Klimaveränderungen und extremen Wetterereignissen immer stärker. Starke und vitale Wälder benötigen einen ausreichenden Standraum für die Bäume, um sich stabil zu entwickeln und das vorhandene Wasser in Extremsituationen effizient zu nutzen.

Viele heimische Wälder weisen jedoch erhebliche Pflegerückstände auf, wodurch die Stabilität des Bestandes gefährdet ist. Klimaextreme und Schädlingseinflüsse können dadurch großen Schaden verursachen. Um solch negativen Auswirkungen vorzubeugen, sind rechtzeitige und bestandsschonende Pflegemaßnahmen äußerst wichtig. Es ist notwendig, rechtzeitig mit der notwendigen Pflege zu beginnen, um massive und störende Einflüsse auf die

Stabilität zu verhindern. Die rechtzeitige Anpassung der Stammzahl und Entnahme der minderen Qualitäten und nicht gewünschten Holzarten ist für die Vitalität des Waldes unerlässlich. Die Bewirtschaftung hat nicht nur ökologisch eine gute Auswirkung, sondern ermöglicht auch, positive HD-Werte (Höhe-/Durchmesser Verhältnis) zu erreichen. Sämtliches Holz aus diesen Nutzungen wird nachgefragt und kann dadurch für den Waldbesitzer mit einem positiven Ergebnis und geldwertem Vorteil vermarktet werden. Oftmals ist der Waldbesitzer darauf angewiesen, Pflege- und Durchforstungsarbeiten weiterzugeben, dabei ist Vertrauen zu den handelnden Personen und Unternehmen besonders wichtig.

Informationsmöglichkeiten bietet die Plattform des Österreichischen Forstunternehmerverbandes e.V. (ÖFUV), in der

zahlreiche Forstdienstleister vereinigt sind. Der Verein bietet eine möglichst zielgerichtete Beratung für alle forstlichen Maßnahmen. Im Österreichischen Forstunternehmerverband sind professionelle Forstfachfirmen organisiert, die vom Ein-Mann-Unternehmer mit Motorsäge und Traktor bis zur hochmechanisierten Holzernte mittels Seilkran bis zur vollmechanisierten Holzernte mit Harvester und Forwarder die ganze forstliche Dienstleistungspalette anbieten. Ein zusätzlicher Vorteil für forstliche Pflegemaßnahmen besteht in den neu ausgearbeiteten Förderrichtlinien, in denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, um Durchforstungen in schwächeren Waldbeständen durchzuführen und die bestehenden Pflegerückstände professionell und fachgerecht abzubauen.

Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzvermarktung setzt seriöse und kompetente Partner voraus. Der Österreichische Forstunternehmerverband und seine Partner können Waldbesitzer dabei unterstützen, diese Ziele zu erreichen und ihren Wald stabil, klimafit und ertragreich zu bewirtschaften.

Kontaktdaten:

Homepage: www.Forstunternehmerverband.at, **Email:** kontakt@oefuv.at
Telefon: 0664/3819122 oder 0676/7800131

Installations GmbH
 A-8564 Krottendorf, Krottendorf 14 b

Elektro: +43 (0)664 / 92 67 100
 Sanitär: +43 (0)664 / 92 67 101
 Tel.: +43 (0)3143 / 20 617

E-mail: office@eh-tech.at
 Homepage: www.eh-tech.at

Meisterbetrieb
EH-Tech
Elektro-Gas-Wasser-Heizung

Recht aktuell Rechtsanwalt Mag. Werner Diebald

Unterhalt für Kinder



In meinem heutigen Beitrag möchte ich mich einem immer wichtigen Thema zuwenden und zwar dem Unterhaltsrecht, wobei ich mich diesmal mit den **Unterhaltsansprüchen minderjähriger Kinder gegenüber ihren Eltern** befasse.

Grundsätzlich leisten Eltern, in deren gemeinsamen Haushalt die Kinder leben, den gesetzlichen Unterhalt für diese dadurch, dass sie Naturalleistungen erbringen. In einer „intakten“ Familie erbringen sohin die Eltern durch Beistellung von Wohnraum, Lebensmittel, Bekleidung sowie Unterstützung in den täglichen Verrichtungen ihre vom Gesetz gebotene Unterhaltsleistung.

Leben allerdings die Kinder von ihren Eltern getrennt, wobei meist die Kinder bei einem Elternteil leben und der andere Elternteil einen anderen Wohnsitz gefunden hat, so gilt von Gesetzes wegen, dass der betreuende Elternteil durch Beistellung von Lebensmittel, Bekleidung und Zurverfügungstellung von Wohnraum seine Unterhaltungspflicht gegenüber dem Kind erfüllt, weshalb der andere Elternteil seine Unterhaltungspflicht durch eine **monatliche Geldleistung** zu erfüllen hat.

Die Höhe dieser Unterhaltszahlung hängt nun einerseits vom Einkommen und Vermögen des zahlungspflichtigen Elternteiles, andererseits vom Alter und von den Bedürfnissen der unterhaltsberechtigten Kinder ab.

In der Rechtsprechung der österreichischen Gerichte wird nun der Unterhalt unter Berücksichtigung zweier Komponenten ermittelt, wobei **einerseits** auf den **Regelbedarf** eines Kindes (nach Alter gestaffelt) Bezug genommen wird, **andererseits** im Rahmen einer Gegenrechnung die sogenannte Prozentkomponente herangezogen wird.

Regelbedarf

Unter Regelbedarf wird üblicherweise der Durchschnittsbedarf verstanden, den ein durchschnittliches Kind in Österreich in dieser Altersgruppe aufweist. Zu diesem Zwecke wurden Regelbedarfsätze aufgestellt, die laufend den wirtschaftlichen Verhältnissen in Österreich wie Verlust der Kaufkraft etc. angepasst werden. Grundlage hierfür ist die Kinderkostenanalyse des Statistischen Zentralamtes, aufgewertet entsprechend dem Lebenshaltungskostenindex.

Diese Sätze sind nicht starr vorgegebene Größen, sondern im wesentlichen Entscheidungshilfen, die im Rahmen der richterlichen Ermessensentscheidung herangezogen werden, wobei in vielen Fällen – zumindest bei durchschnittlichem Einkommen des Unterhaltspflichtigen – diese Regelbedarfsätze den Mindestbedarf an Unterhalt darstellen.

Prozentsatzkomponente

Als Gegenrechnung wird von den Gerichten die Prozentsatzkomponente he-



rangezogen, wobei sich in der Praxis folgende Prozentsätze herausgebildet haben:

0 – 6 Jahre	16 %
6 – 10 Jahre	18 %
10 – 15 Jahre	20 %
über 15 Jahre	22 %

Konkurrierende Sorgepflichten für weitere Unterhaltsberechtigte bilden naturgemäß eine Abzugsposition, jedoch nicht in der tatsächlich geleisteten Höhe, sondern wiederum nach einem Prozentsatzschlüssel, der sich in der Rechtsprechung herausgebildet hat.

Diese Abzug - Prozentsätze stellen sich wie folgt dar:

Abzüge von den oben dargestellten Prozentsätzen bei weiteren Sorgepflichten für

ein weiteres Kind bis 10 Jahre	- 1 %
ein weiteres Kind über 10 Jahre	- 2 %
Ehefrau, je nach Höhe ihres Einkommens	- 0 – 3 %
einkommenslose Ehefrau	- 3 %

Im Interesse der Gleichbehandlung gleich gelagerter Fälle hat die Rechtsprechung diese Prozentsatzmethode entwickelt, die aber nicht generell als Maßstab für alle Fälle heranzuziehen ist.

Die so ermittelten Prozentsätze beziehen sich auf das monatliche Durchschnittsnettoeinkommen des Unterhaltspflichtigen (*sohin inklusive Urlaubs- und Weihnachtsgeld*) und ergeben den monatlichen Unterhaltsanspruch des Kindes bei durchschnittlichem Einkommen

des verpflichteten Elternteiles.

Zur Information der Gemeindebürger stelle ich die aktuelle Liste (gültig bis Juni 2016) über die Regelbedarfssätze nun dar:

0 – 3 Jahre	EUR 199,00
3 – 6 Jahre	EUR 255,00
6 – 10 Jahre	EUR 329,00
10 – 15 Jahre	EUR 376,00
15 – 19 Jahre	EUR 443,00
19 – 28 Jahre	EUR 555,00

Sie können aufgrund dieser Ausführungen wahrscheinlich selbst überprüfen, ob der vom Kindesvater geleistete Unterhalt derzeit noch ausreichend ist, oder ein Erhöhungsantrag zu stellen wäre.

Für allfällige Beratungen in diesem Zusammenhang stehe ich nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

RA Mag. Werner Diebald

E-Mail: office@meinrecht.or.at

schiffner diebald
RECHTSANWÄLTE
attorneys at law

- DR. MANFRED SCHIFFNER
- MAG. WERNER DIEBALD
- MAG. KUNO O.E. KROMMER
- RAA MAG. ERIKA ROSSOLL

Kanzleisitz:
Rathausplatz 1, A-8580 Köflach
fon: +43 (0)3144-2169
fax: +43 (0)3144-2518

Konferenzbüro:
Neubaugasse 3, A-1070 Wien
fon: +43 (0)1-94 20 933
fax: +43 (0)3144-2518

e-m@il: office@meinrecht.or.at
web: www.meinrecht.or.at

RECHTSBERATUNGSTERMINE:

Die Rechtsberatung findet immer montags ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld statt.

Um telefonische Voranmeldung (03143/22 22) wird gebeten. Die nächsten Rechtsberatungstermine bei Mag. Diebald sind:

Montag, 25. Juli 2016
Montag, 22. August 2016
Montag, 12. September 2016

Handwerkerbonus: Wirtschaftsbund-Förderung wird umgesetzt!

Der Handwerkerbonus ist ein klassisches Win-Win-Modell für Konsumenten und die Wirtschaft.

„Wachstumsimpulse zu setzen ist das Gebot der Stunde. Der Handwerkerbonus ist eine solche Maßnahmen und erzielt mit vergleichsweise wenig Aufwand mehrere Effekte. Der Handwerkerbonus schafft Arbeitsplätze, fördert die regionale Wirtschaft und ist ein wichtiges Signal gegen die Schattenwirtschaft“, freut sich Landesgruppenobmann LR Christian Buchmann, dass sich die Hartnäckigkeit des Wirtschaftsbund für die Wirtschaft und die Konsumenten ausgezahlt hat.

Die Bundesregierung hat grünes Licht gegeben und es stehen 2016/17 wieder 40 Millionen Euro für den Handwerkerbonus zur Verfügung. Der Bonus soll ab 1. Juli dieses Jahres abrufbar sein.

2015 wurden bundesweit bis zur Ausschöpfung der Mittel im August 43.480 Förderanträge eingereicht – 17 Prozent davon entfallen auf die Steiermark.

Erfreut zeigt sich auch Wirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Herk: „Es freut mich sehr, dass die Regierung ihren Re-



formversprechen nun erste Taten folgen lässt und die ursprünglich aus der Steiermark kommende Idee eines Handwerkerbonus fortführt. Wir kämpfen derzeit mit geringen Investitionen, dass die Unternehmen und damit die gesamte Wirtschaft schwächt. Mit dem Handwerkerbonus wird nun – wenn auch im Kleinen – eine Maßnahme umgesetzt, die hilft, dass investiert wird.“

Laut einer Studie von Univ. Prof. Dr. Friedrich Schneider von der JKU Linz bringen bereits 10 Millionen Fördervolumen mehr als 760 neue Arbeitsplätze und eine Steigerung des BIP um 72 Millionen Euro.

Info auf www.handwerkerbonus.gv.at

elektrotechnik

Wagnest Robert

8563 Ligist 41, Tel.: 03143 / 200 11, Mobil: 0664 / 38 44 272
email.: ligist.etwa@gmx.at

Jetzt NEU:

Waschvollautomat: **CWF14W65**

Wäschetrockner: **CWK5W460**

Einfach gut gemacht.

Gemeindekindergarten

von Heidelinde Pretenthaler

„Girls Day MINI im Bundesdienst“ - Wir waren dabei!

Das Projekt Girls Day MINI wurde entwickelt, um Mädchen bereits am Beginn ihres Bildungsweges, dem Kindergarten, die Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen und technischen Fragestellungen zu ermöglichen. Bei unserer Exkursion ins Kraftwerk Arnstein erlebten die Mädchen eine interessante Führung durch Herrn Dr. Schwarz.

In der ehemaligen Schaltzentrale durften die Kinder nach Herzenslust schalten und drehen und in der Halle mit den Stromgeneratoren konnten die Kinder feststellen, dass sie mit ihrem Schreien nicht gegen den Lärm der Turbinen ankamen!

Bei unseren Experimenten im „Lerngarten Strom“ ging es um die Elektrostatik.

So wurden durch Reibung Luftballons an der Wand zum Kleben gebracht und Papiersterne zum Drehen.

Da unser Ausflug so abwechslungsreich und spannend war, haben wir schon einen 2. Termin Ende Juni vereinbart, wo wir natürlich auch unsere Buben mitnehmen werden.



Waldernstige

Bei unseren Waldtagen gibt es immer wieder neue und interessante Dinge zu entdecken. Die Kinder bauten den Schnecken eine eigene Unterkunft und gestalteten mit Naturmaterialien wunderschöne Waldbilder. Durch verschiedenartige Spielangebote wird der Waldtag immer wieder zu einem Erlebnis.

„Das kleine Ich bin Ich“

Die Geschichte vom kleinen Ich bin Ich, dass sich erst auf den Weg machen musste um zu erfahren, wer es eigentlich war, wurde von den Kindern mit ihren mitgebrachten Stoff- oder Schleichtieren mehrmals mit Begeisterung nachgespielt.





Bei unserem Abschlussausflug nach Graz hatten wir herrliches Wetter, sodass wir auch den Spaziergang am Schlossberg genießen konnten.

News aus dem Kindergarten Kindergarten Verein Licht im Leben

■ von Michaela Steinkellner

Schon wieder ist ein Kindergartenjahr zu Ende gegangen und wir müssen uns von acht Kindern verabschieden, die schon in die Schule kommen. Auch in diesem Jahr haben wir viel unternommen und erlebt, hier ein kurzer Ausschnitt aus unseren Aktivitäten in den letzten Kindergartenwochen!

Der Höhepunkt unserer diesjährigen Waldtage war sicherlich der Regen-spaziergang!

Im Rahmen des Girls Day durften unsere Mädchen das Kraftwerk Arnstein besuchen und interessante Experimente durchführen.

In den letzten Jahren wird auch immer mehr die Zusammenarbeit mit den Volksschulen fokussiert. Wir erhielten Besuch von einer Klasse der VS Ligest. Die Kinder haben uns aus einem Bilderbuch vorgelesen und die Geschichte auch vorgespielt.



Der Besuch bei der Feuerwehr ist jedes Jahr ein Erlebnis für die Kinder. Heuer konnten wir auch erstmals das neue Rüsthaus besichtigen. Unser Dank gilt HBI Alexander Gössler, OBI Hans- Peter Sturmann und FM Jürgen Fandl, die sich die Zeit für die lehrreiche Führung genommen haben.





mms newspaper

vom Lehrerteam

Das Fest – 50 Jahre Hauptschule/Neue Mittelschule

Am Samstag, 11. Juni 2016 war unser großes Fest. Der Wettergott meinte es besonders gut mit uns, sodass die Musikkapelle Ligist-Krottendorf die Gäste musikalisch im Schulhof begrüßen konnte. Wir freuten uns sehr über die

zahlreichen Besucher – Persönlichkeiten aus Politik und Schule, viele Eltern, ehemalige LehrerInnen und SchülerInnen. Nach dem Festakt konnte die Ausstellung im Schulhaus besucht werden, die Arbeiten unserer Jugendlichen fanden

großen Anklang. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum guten Gelingen dieser Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben.





NMS Krottendorf-Gaisfeld - die vielseitige Schule

Wir sind kreativ

Jeder Mensch hat Talente vererbt bekommen. Nicht immer gibt es die Möglichkeit, diese herzuzeigen und auszuleben. In unserer Schule haben unsere Schülerinnen und Schüler sehr oft die Gelegenheiten, ihr Können und Talent zu zeigen. In jeder Klasse schmücken bunte und originelle Zeichnungen



Wer sind wir?

der Kinder die Klassenwände, dadurch ist die Lernumgebung sehr anregend. Darstellendes Spiel und Musik sind ein fester Bestandteil der freiwilligen Fächer, die Aufführungen zeigen ein sehr hohes Niveau. So sind unsere Weihnachtsspiele und Feste immer wieder ein Augen-

und Ohrenschaus. Im Stundenplan verankert sind die Wahlpflichtfächer ab der siebenten Schulstufe, wo Kreatives Gestalten sehr gerne gewählt wird.

Wir sind sportlich

Die Hauptschule Krottendorf und jetzt die Neue Mittelschule Krottendorf ist in ganz Österreich als eine der erfolgreichsten Volleyballschulen bekannt. Seit Eintritt in unsere Schule hat sich Frau Vötsch um die Schülerliga Volleyball angenommen und sehr viele gute Erfolge feiern können. Im heurigen Schuljahr sind unsere Mädchen mit einer Bronzemedaille im Landesbewerb belohnt worden. Die Burschen haben in Fußball und Handball beträchtliche Leistungen gezeigt und sind im Bezirk bei den Besten dabei. In der Leichtathletik schafften die Mädchen in der Altersklasse C den Einzug in das Landesfinale. Wir sind sehr stolz auf unsere Jugend.

Wir interessieren uns für unsere Zukunft!

Ein wichtiger Bestandteil der Unterrichtsarbeit ist die Vorbereitung auf das künftige



Wir sind vorne dabei!

ge Berufsleben. Neben den Berufspraktischen Tagen in der vierten Klasse haben die Drittklässler die Möglichkeit, beim Berufserlebnistag verschiedene Firmen des Bezirkes und ihre Produkte kennenzulernen. Es freut uns immer wieder, dass unsere Eltern ihre Kinder in dieser Hinsicht unterstützen und eng mit der Schule zusammenarbeiten. Am Boy's day erleben die Knaben die Arbeit in typischen Frauenberufen, am Girl's day wird die Technik unseren Mädchen nahegebracht. Das LehrerInnenteam bemüht sich, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich vorbereitet in die große Welt nach der Schule hinauszuschicken.

„Berufserlebnistag Technik“ begeisterte Kinder, Eltern und LehrerInnen

17 Tage in die Berufswelt geschnuppert



Insgesamt 306 Schülerinnen und Schüler aller 3. Klassen der Neuen Mittelschulen (Bärnbach, Edelschrott, Krottendorf, Köflach, Mooskirchen, Stall-

hofen, Voitsberg) setzten sich in den letzten Monaten in verschiedenen Unterrichtsfächern und in regionalen Unternehmen mit technischen Berufsbildern auseinander.

Die ABV Metall Betriebe (Binder, Holzher, Krenhof, OMCO, Remus, SFL, Stölzle) öffneten an 17 Erlebnistagen für die SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern ihre Produktionshallen und zeigten berufliche Möglichkeiten auf. Spielerei-



ches und praxisorientiertes Erleben und Ausprobieren standen dabei im Mittelpunkt. Fähigkeiten konnten erprobt und Berufe mit ihren besonderen Tätigkeiten erkundet werden. Die Burschen und Mädchen waren begeistert und staunten über die Berufe in den heimischen Firmen, aber auch die LehrerInnen und Eltern entdeckten vielerorts Neues und Interessantes. Als wichtige Berufswahl-

begleiter sammelten sie somit ebenso wertvolle Erfahrungen.

„Es ist für Jugendliche sehr wichtig, unterschiedliche Berufsfelder kennen zu lernen, um zu wissen, was man im zukünftigen Berufsleben will. Die ABV Unternehmen bieten dafür Möglichkeiten im technischen Bereich“, so Sonja Hutter, Projektleiterin.

Dieses für den Berufsorientierungsprozess wichtige Projekt, welches das LFI Stmk. gemeinsam mit den Schulen und Unternehmen entwickelt hat, wird von der WOF Voitsberg und vom Ressort Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark unterstützt.

Eines hat sich noch gezeigt – die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und Unternehmen läuft hervorragend und soll im Sinne der Kinder auch zukünftig mit viel Elan fortgesetzt werden.

Aktuelles vom VBC-Nachwuchs

VBC Mädels geben Gas

vom Volleyteam



Zum Abschluss einer erfolgreichen Saison durften die Volleyballmädchen der U15 unter der Trainerin Maria Bergmann noch zur Qualifikation der ÖM nach Perg fahren. Die Mädchen, eine reiste extra früher von ihrem Firmausflug aus Paris an und auch die Trainerin, sie sagte ihren Italienurlaub ab, zeigten vollen Einsatz doch leider reichte es nicht für den einen heißbegehrten Platz im ÖM Finale. Es gab jedoch ein Trostpflaster sie verloren gegen die Endfinalisten hotVolleyWien und TI-panoramabau-Volley die Qualifikation, wobei sie über weite Strecken mithalten konnten, doch die Gegner am Ende das Quäntchen mehr Ballglück hatten.

Ein so kleiner Verein wie der VBC Krottendorf kann mit den großen Vereinen wie hotVolley Wien, Sokol Niederöster-

reich, VC Dornbirn, WildCats Klagenfurt.... in einem Atemzug genannt werden!

Ein großes DANKE gebührt den einsatzfreudigen Trainern und Funktionären sowie auch den Eltern, welche durch die ganze Saison hindurch den Mädels durch Taxidienste und Verpflegung und Zeit die Möglichkeit geben, den Volleyballsport mit solch einer Begeisterung und daraus resultierenden ausgezeichneten Erfolgen ausüben zu können.

Durch die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, Herrn Bürgermeister Feichter und Herrn Schuster von der SPÖ, der Sparkasse Söding - St. Johann und auch Tomy und Daniela Schwarz war es möglich, ohne weitere Kosten für den Verein oder die Eltern, an dieser Qualifikation



teilzunehmen.

Durch den unermüdlchen Einsatz von Heinz Schmidbauer und Harry Bauer bei der Sponsorensuche ist es gelungen, längst notwendige, neue Spielerdressen für den erfolgreichen Nachwuchs anzuschaffen. Ein herzliches Danke im Namen der Spielerinnen an ALLE Sponsoren!!!





von EDV-B. LM Florian Marhold und OFM Patrick Ofner

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT ! 365 Tage/24 Std.



Frühjahrsrapport und Florianifeier

Am Samstag, den 14. Mai, wurde der alljährliche Frühjahrsrapport der FF Krottendorf abgehalten. In Anwesenheit von Bürgermeister Johann Feichter und einigen Ehrendienstgraden wurde Armin Dirnberger angelobt und somit in den Aktivstand erhoben.

Im Rahmen des Rapports wurden auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder befördert: Helmuth Rozinski zum Hauptlöschmeister, Bastian Wiesinger und Martin Lenz zum Löschmeister des Fachdienstes, Andreas Wiesinger und Manuel Dirnberger zum Oberfeuerwehrmann.

Im Anschluss fand die gemeinsame Florianifeier des Abschnittes 3 in Hallersdorf statt.

NMS Krottendorf

Einen nicht alltäglichen Ausflug erlebten Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Krottendorf. Am Freitag, den 15. April waren die ersten und zwei-



ten Klassen bei der Feuerwehr Krottendorf zu Gast.

Unter der Leitung von BM F. Marhold und OLM H. Schmidbauer konnten die Fahrzeuge besichtigt werden. Der Verwendungszweck der Gerätschaften wurde von den geschulten Feuerwehrmännern Florian Marhold, Heinz Schmidbauer, Bastian Wiesinger und Martin Lenz erklärt.

Anschließend wurden die Kübelspritzen genutzt um einen freundschaftlichen Wettbewerb zwischen den beiden Klassen zu veranstalten. Dabei ging es da-



rum durch händisches Pumpen Wasser über ein Stahlrohr auf eine wenige Meter entfernte Spritzwand zu befördern. Sieger war jenes Team welches den dahinter befestigten Behälter als erstes mit Wasser gefüllt hatte. Möglicherweise war hier der ein oder andere zukünftige Feuerwehrmann/Frau am Werk.

Einsätze und Übungen

In den letzten Monaten musste die Feuerwehr auch zu einigen Einsätzen ausrücken. Unter anderem kam es zu zwei Verkehrsunfällen. Bei der Ausfahrt vom

Kulturhaus kam es zum Zusammenstoß zweier PKWs.

Des Weiteren kam auf der Umfahrungsstraße Richtung Voitsberg eine Lenkerin von der Fahrbahn ab und fuhr auf die Leitschiene auf. Daraufhin überschlug sich das Fahrzeug und blieb am Dach liegen. Nachdem die Rettungskräfte die Unfalllenkerin versorgt hatten, wurde der PKW geborgen und die Fahrbahn gereinigt.

Mit den Feuerwehren des Abschnittes 3 wurde eine gemeinsame Übung in Ligist abgehalten. Übungsannahme war der Brand eines Buschenschanks mit vermissten Personen. Die Feuerwehr Krottendorf rückte mit Atemschutzgeräteträgern aus und unterstützte den Aufbau der Löschleitung.

Feuerwehrleistungsbewerb

Die Feuerwehr Krottendorf hat beim

diesjährigen Bereichsfeuerwehrleistungs-bewerb in Mooskirchen teilgenommen. Die Gruppe hat die Kategorie Bronze erfolgreich absolviert.

Die Bewerbungsgruppe setzte sich zusammen aus Florian Marhold, Bastian Wiesinger, Martin Lenz, Manuel Dirnberger, Michael Gspurning, Christoph Kirzenberger, Thomas Rössl, Marvin Holesinsky und Michael Jocham.



Leistungsbewerb erfolgreich absolviert.



Frühjahrsrapport und Florianifeier



DORFFEST

der FF-Krottendorf

Einladung

Am Sonntag, den 14. August 2016 ab 11:00 Uhr beim Rüsthaus.

Es unterhalten Sie beim Frühschoppen „Die Murbradler“, und anschließend beim Dämmereschoppen „Die Aichfelder“.

Mit Grillhenderl, Kotelett, Salaten und Mehlspeisen sorgen wir auch heuer wieder für Ihr leibliches Wohl!

Für unsere kleinen Gäste haben wir wieder eine Hupfburg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf.



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
GAISFELD



SOMMERFEST

Sonntag

10. Juli 2016

Ab 10 Uhr beim Rüsthaus Gaisfeld

orig. Firbitz Buam

EM Finalspiel
Live-Übertragung auf
Großleinwand

Die
Kroc  **ledern**

Vorverkauf: € 5,-

Tageskassa: € 8,-

Die Veranstaltung findet bei
jedem Wetter statt!

Für Ihr leibliches Wohl sorgen die
KameradInnen der FF Gaisfeld.

**DER
WILDE
BERG**
MAUTERN



FAMILIENAUSFLUG

nach

am 6. August 2016

M
A
U
T
E
R
N

TIERISCH WILDE AUGENBLICKE

Erleben Sie mit uns einen wunderschönen Tag mit Ihrer Familie.

Abfahrt: 07.30 Uhr beim Bahnhof in Krottendorf mit Huber Busreisen

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Preis: Eine verbindliche Anmeldegebühr von € 5,- pro Person (pro Kind eine Begleitperson, jeder weitere Erwachsene zahlt € 29,50) ist im Gemeindeamt Krottendorf bei der Anmeldung sofort zu entrichten. Der Preis beinhaltet die Busfahrt, Eintrittskarte, Greifvogelschau und ein 3-gängiges Mittagsmenü mit Wahlmöglichkeit (wird in der Früh im Bus ausgesucht). Mittagessen findet um 13.00 Uhr direkt am Wilden Berg statt.

Anmeldung: bis spätestens 29. Juli 2016 im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld.

Sonstiges: Es besteht auch die Möglichkeit mit der Sommerrodelbahn (€ 6,-) oder dem Wiesenscooter ins Tal zu fahren (€ 10,-). Die Karte kann bei der Mittelstation gekauft werden.

Gutes Schuhwerk erforderlich!



Der Kulturausschussobmann berichtet:

Kulturtag am 10. Juni 2016 - Vortrag Dr. Salcher



Der Kulturausschussobmann Jürgen Kisovec berichtet über die Veranstaltungen:



Am Freitag, den 10.06.2016 fand um 19:00 Uhr im bereits für das Jubiläum 50 Jahre NMS Krottendorf-Gaisfeld festlich geschmückten Turnsaal der Vortrag von Dr. Andreas Salcher zum Thema „Aktuelle Entwicklungen und Missstände im Bildungsbereich“ statt. Herr Dr. Salcher gilt als einer der profiliertesten Fachleute in diesem Bereich in Österreich und entsprechend interessant waren seine Ausführungen, in denen er einen großen Bogen um dieses Thema spannte. Ob es nun seine Erfahrungen aus seiner letzten Studienreise in das Silicon Valley in Kalifornien, wo die großen Internet-Konzerne wie z.B. Google oder Apple, beheimatet sind, oder ob es seine Erfahrungen mit den Niederungen der österreichischen Bildungspolitik waren – in jedem Fall steht fest, dass es in diesem Bereich überaus wichtig sein wird, die erforderlichen Weichen für die Zukunft zu stellen. Gerade das

Lernen wird sich durch die Digitalisierung stärker verändern, als dies uns bis dato bewusst ist.

Unter den zahlreichen Besuchern des Vortrages befanden sich einige Schul-Direktoren des Bezirkes und es konnte auch unser Bezirkshauptmann, Mag. Hannes Peissl, begrüßt werden.

Im Anschluss an den Vortrag folgte eine lebhafte Diskussion zu diesem Thema und Herr Dr. Salcher war durchaus gefordert, um die vielfältigen Anfragen zu beantworten.

Der Ausklang des Abends fand in gewohnter Weise wieder beim Buffet des Elternvereines an der NMS Krottendorf statt, ein herzliches Danke an die Mitglieder des Vereines für die Bewirtung.

Unser Dank gebührt ebenfalls Frau Dir. Margit Sindar und ihrem Team für die festliche Gestaltung des Saales, sowie Frau Reischl von der Buchhandlung Lesezeichen, die einen Büchertisch vorbereitet hatte und bei dem Dr. Salcher die erworbenen Bücher signierte.

Erfolgreicher Benefizlauf in Krottendorf



„Einen besonderen Dank an Petra Langmann, Susanne Jandl und Magdalena Marcher, die diesen Charityevent im Rahmen ihres Schulprojektes an der HLW Köflach in unserer Gemeinde umgesetzt haben“, waren die bewegten Worte Othmar Stepaneks, Leiter der Lebenshilfe Voitsberg. Beim Charitylauf in

Krottendorf konnten 236 Startnummern verkauft werden. Bgm. Johann Feichter sorgte für eine kleine Jause.

Die TeilnehmerInnen der Post bzw. des Lebensladens Krottendorf und der Krottendorfer Seifensiederei freuen sich über das Sponsoring.



Maibaumaufstellen

30. April 2016 auf dem Areal des Amtsgebüdes



Bgm. Feichter, Vizebgm. Hildegard Guggi und Gde.-Kassier Walter Schuster gratulierten den AbsolventInnen zu ihren Abschlüssen.

Am 30.04.2016 um 18:00 Uhr fand das traditionelle Aufstellen des Maibaumes vor dem Amtsgebüde in Krottendorf statt.

Beginnend mit einigen flotten Märschen, dargeboten vom Musikverein Krottendorf-Ligist, konnte sofort nach dem Eintreffen der Schwoabel mit dem Aufstellen des 26 m langen Baumes durch die Kameraden der FF Krottendorf und FF Gaisfeld unter dem Kommando von OBI Gernot Marhold begonnen werden. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen wie sich herausstellte, aber unter dem Kommando von OBI Gernot Marhold und der tatkräftigen und überaus konzentrierten Mithilfe der Feuerwehrekameraden gelang es schließlich. Der Maibaum zierte seit dem

unseren Platz vor dem Amtsgebüde. Was wäre ein Maibaum ohne den traditionellen Bandel-Tanz, der uns von der Volkstanzgruppe Krottendorf-Ligist dargeboten wurde.

Nach der Ansprache durch unseren Herrn Bürgermeister wurden die Absolventinnen und Absolventen geehrt.

Matura:
Anton Lackner, Christopher Prettenthaler, Bastian Wiesinger, Martin Lenz, Melanie Kollmützer, Nadja Priller, Lena Fussi, Nadine Deutschmann und Martina Guggi

Lehre mit Matura:
Stefanie Pölzl

Bachelor:

Dennise Schlatzer, Lisa Langmann

Diplomprüfung:

Andreas Pölzl, Stefan Ruprechter

Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz, es gab Brötchen und Getränke vom Kaufhaus Heinz Wallner, für den Wein sorgte in diesem Jahr Familie Tippler. Unser Dank gebührt selbstverständlich als Erstes dem Spender des Baumes, GR Josef Langmann vlg. Pilzschneider, unseren Gemeindearbeitern sowie Herrn Johann Schröttner, Josef Langmann und Max Schröttner für das Schlägern, den Transport und das Schmücken des Baumes, den beiden Feuerwehren unter dem Kommando von OBI Gernot Marhold, Herrn Bruno Jauk für das Bringen der Schwoabel von den Stadtwerken Voitsberg, dem Musikverein Krottendorf-Ligist unter Obmann Franz Herbst, der Volkstanzgruppe Krottendorf Ligist unter der Leitung von Bernadette Schröttner und unseren Gemeindegürgern für die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch unser langjährig Mitarbeiter Herr Josef Langmann geehrt und es wurde ihm für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute gewünscht.

Muttertagsfeier

am 4. Mai 2016 im Gasthaus Riegler



Beispiele von wunderschönen Blumenarrangements in unserer Gemeinde.

Die bereits traditionelle Muttertagsfeier der Gemeinde Krotten-dorf-Gaisfeld fand am 04.05.2016 im großen Saal des Gasthauses Drei-mäderlhaus der Fam. Riegler statt.

Vizebgm. Hildegard Guggi und GR Jürgen Kisovec, die Bgm. Feichter würdig vertraten, begrüßten alle anwesen-den Besucher und führten durch das Programm. Beide lobten das Wirken unserer Gemeindebewohner und Gemeindebewohnerinnen in Sachen Blumenschmuck, denn ohne den Fleiß und ohne Bemühen unserer BürgerInnen kann sich unsere Gemeinde bei wei-tem nicht so schön darstellen, wie sie sich jedes Jahr aufs Neue präsentiert.

Ein besonderes Highlight bei der Feier war die schwungvolle TANZEINLAGE von

Manuel Deutschmann, aus Klein-Gaisfeld mit seiner Tanzpartnerin, die Steirische Meister in Latein und Standart wurden.

Mit Spannung wurde die Präsentation der Dias unter dem fachkundigen Kom-mentar unseres Gärtnermeisters, Herrn Sonnleitner, erwartet. Ein wahrer Blumenregen breitete sich innerhalb der fol-genden Stunde auf die Anwesenden aus.

Im Anschluss an den Vortrag wurden je-der Anwesenden eine Rose und ein Gut-schein der Fa. Sonnleitner überreicht. Ein herzliches Dankeschön an die Frau-enbewegung für die exzellenten Mehl-speisen, an Frau Grinschl und Frau Walzl von der Gemeinde für die Fotos vom Blumenschmuck und an Gärtnermeister Sonnleitner für die wieder amüsante Präsentation der Blumenschmuckbilder.



Neueinweihung der Kapelle Krottendorf und Maiandacht

im Monat Mai in der Kapelle Krottendorf

von Anneliese Friedrich



*Einweihung der Kapelle im Jahr 1938
v.l.n.r. Schröttner, Starchl (Kettner-toni) Franz Trummer, Msg.
Gsellmann, Lickl (Peterfranzl) und Pirker (Rafler)*

Im Jahr 1855 wurde diese Kapelle das erste Mal erwähnt, vorher stand hier wahrscheinlich ein Kreuz. 1935 wurde sie neu errichtet und zwischenzeitlich immer wieder hergerichtet um jetzt in beinahe neuem Glanz zu erstrahlen.

Im Jahr 2012 beschloss die Agrargemeinschaft Krottendorf die Restaurierungsarbeiten der Kapelle freiwillig aus ihren Mitteln zu finanzieren.

Bgm. Johann Feichter bewilligte einen Zuschuss seitens der Gemeinde - so konnten 2012 die Außenfassade und 2016 der Innenraum neu gestaltet werden. Bedanken möchten wir uns vor allem bei Familie Gößler, die sehr viele Arbeiten übernahm.

Am 2. Mai 2016 wurde die Kapelle von Msgr. Rupert Rechberger im Zuge einer Maiandacht wieder eingeweiht.



Monsignore Rupert Rechberger betet mit anwesenden Gläubigen und segnet die Kapelle.

Maibaumaufstellen beim Fandlteich in Klein-Gaisfeld

am 30. April 2016

von Gde.-Kassier Walter Schuster

Nicht wie vorgesehen am 01. Mai sondern am 30. April wurde wetterbedingt unser Maibaum auf der Teichanlage Fandl aufgestellt. Trotz dieser Vorverlegung fanden sich zahlreiche Besucher ein, mit denen ein gemütlicher Nachmittag verbracht wurde. **Besonderer Dank gilt der Fam. Lackner vlg. Beingröbl** für die Baumspende und für die großzügige Maibaumjause.

Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die für das Gelingen der vorverlegten Veranstaltung gesorgt haben.

Unsere eigentliche Maifeier fand dann wie geplant am 01. Mai, aufgrund des starken Regens im Gasthaus Fandl statt, wo im Beisein von Landesrätin Mag. Ursula Lackner, langjährige Mitglieder geehrt wurden.



Maibaumschnitzer Christian Nestler mit seiner Mannschaft im vollen Einsatz.





News von der Musikkapelle

180 Jahre Bauernmusik St. Johann im Pongau

Die Bauernmusik St. Johann im Pongau feierte vom 10. - 13. Juni 2016 ihr 180-jähriges Bestehen. Der Konzernachmittag im Rahmen des „St. Johanner Treffens“ und der imposante Sternmarsch am Schifferplatz waren am Samstag das Highlight zum 180-jährigen Jubiläum der Bauernmusik. Diesmal folgten der Einladung elf St. Johanner-Musikkapellen aus ganz Österreich und sogar aus Südtirol. Die Kapellen St. Johann im Saggautal, St. Johann im Walde, St. Johann bei Herberstein, St. Johann am Tauern, St. Johann in der Haide, St. Johann ob Hohenburg, St. Johann in Tirol und die Musikkapelle St. Johann im Ahrntal sowie die Musikkapelle Lajen aus Südtirol sorgten beim Konzernachmittag für abwechslungsreiche Unterhaltung. Danach folgte der gemeinsame Einzug ins Festzelt, wo noch bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam gefeiert wurde.

Fahrzeugeinweihung der FF Hallersdorf

Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden des Abschnittes III, darunter auch Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrwesen, fanden sich am Samstag, den 14.



Mai 2016, zur gemeinsamen Florianifeier ein, um den Tag des Schutzpatrons der Feuerwehrleute – des Hl. Florian – zu ehren. Mit unserem Pfarrer Adolf Höfler

wurde gemeinsam eine Messe gefeiert, die wir musikalisch umrahmen durften. Im Zuge dieser Feierlichkeit gab es für die Feuerwehr Hallersdorf, die in diesem Jahr für die Organisation und Durchführung der Florianifeier der Wehren des Abschnittes III verantwortlich war, einen weiteren Meilenstein in ihrer Feuerwehrgeschichte zu feiern. Ein neuer, von der Firma Magirus Lohr aufgebauter, Lastkraftwagen mit Allradantrieb (LKWA) und Doppelkabine der Marke Iveco wurde gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Mit der Steirischen Landeshymne fand der Festakt der 43. gemeinsamen Florianifeier ein harmonisches, kameradschaftliches Ende.

Verleihung des Jungmusiker-Leistungsabzeichens

Ein besonderes Highlight ist wie jedes Jahr, die Ablegung des „Junior-Leistungsabzeichens“, sowie des Jungmusiker-Leistungsabzeichens in Bronze, Silber und Gold. Um das Leistungsabzeichen zu erhalten, müssen die JungmusikerInnen eine musiktheoretische und eine instrumentalpraktische Prüfung ablegen. Folgende MusikerInnen haben in den diversen Stufen das Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt:

Junior: Bachatz Fabio (Schlagzeug), Hager Mira Lucia (Querflöte)
 Bronze: Gspurning Daniel (Schlagzeug), Jandl Florian (Saxophon), Schaffler Paul (Klarinette), Tinnacher Martin (Schlagzeug)
 Gold: Bernadette Planner (Querflöte)

Musik in kleinen Gruppen

Am 10. April 2016 fand um 10:00 Uhr in der Musikschule Ligist, die Veranstaltung „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Das Blechbläser-Ensemble, sowie das Klarinetten-Quintett unserer Ortsmusikkapelle haben an diesem Musikwettbewerb in der Stufe D sehr erfolgreich teil-

genommen. Einen herzlichen Dank auch an unsere Musikkolleginnen und Mu-



sikkollegen, die uns an diesem Tag mit ihrer Anwesenheit mental unterstützten.

Bezirksmusiker-Streetssoccer-Turnier

Das dritte Musiker-Streetssoccer-Turnier wurde am 28.05.2016 in St. Johann ausgetragen. Veranstaltet wurde das Turnier vom Jugendreferenten-Team unserer Ortsmusikkapelle. Sieben Musikvereine aus verschiedenen Bezirken, haben auf Einladung unseres Teams, ihr fußballerisches Können auf dem örtlichen Streetssoccer-Platz unter Beweis gestellt. Den Sieg sicherte sich der MV Deutschfeistritz-Peggau in einem packenden Finale gegen den MV St. Johann im Saggautal.

Einige Highlight-Termine in den kommenden Monaten

Am 19.08.2016 findet ein Dämmer-schoppen beim Buschenschank Lackner statt, zu dem wir Sie alle recht herzlich einladen.

Am 21.08.2016 wird heuer das 32-igste St. Johanner-Treffen in St. Johann bei Herberstein veranstaltet. Das Bezirksmusikertreffen am 03.09.2016 wird heuer in Graden abgehalten.

Weitere Veranstaltungen

Weitere wichtige Termine, wie das Maibaumaufstellen, Erstkommunion, Fronleichnamsprozession wurden von uns musikalisch umrahmt.

News Alpenverein

■ von Marion Hausegger



Kletterkurs im Klettergarten Unterwald

Am 16.4. und 7.5.2016 fand der Kletterkurs des Alpenvereins Ligist im Klettergarten Unterwald statt. Die Teil-

nehmer konnten dabei die Grundlagen des Kletterns, wie z.B. Knotentechnik, erlernen. Für Highlights sorgten der Auf-

stieg durch den Kamin und das Abseilen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Kursleiter Sepp Hausegger.



Skitour des Alpenvereins Ligist am Dachstein



Dachsteinüberschreitung, 1. April 2016



Aufstieg Edelgries, 2. April 2016

Die kommenden Veranstaltungen im Überblick:

Datum	Veranstaltung	Organisation/Leitung
Juli 2016		
02. bis 03. Juli	Klettersteige und Wandern im Gebiet Gosausee	Franz Wagner
06. Juli	Seniorenwanderung Knödelhütte - Bernsteinhütte - Görliitz Alm - Unterauerlingerhütte	Rudolf Riedel
29. bis 31. Juli	Familienlager - Neunkirchner Hütte	Marion Hausegger
August 2016		
03. August	Seniorenwanderung - Schrogentor - St. Oswald ob Freiland - Steffelbauer - Schrogentor	Angela Lidl
08. bis 12. August	Abenteuercamp AV Jugend	Lisa Hausegger
12. August	AV Sommerfest beim Kletterturm der FF Ligist	
12. bis 15. August	Klettersteige in den Dolomiten	Ingo Wundrak

Musikverein Ligist-Krottendorf

■ von Sabine Pauritsch



TROMPETE, POSAUNE, HORN, EUPHONIUM, TENORHORN & TUBA



Um das Kulturgut „Musikverein“ auch in Zukunft zu erhalten, möchte der Musikverein Ligist-Krottendorf das Erlernen von Mangelinstrumenten (*Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Tenorhorn und Tuba*) in der Musikschule Ligist unterstützen. Diese Unterstützung soll einen Grundstein für das Erlernen eines Blechblasinstrumentes legen und somit bietet der Musikverein Ligist-Krottendorf diese Förderungen* an:

- **Jugendtarif:** der Musikverein übernimmt die Kosten für das 1. Unterrichtsjahr zu 100 %
- **Erwachsenentarif:** der Musikverein übernimmt die Kosten für das 1. Unterrichtsjahr zu 50 %

*Diese Unterstützung gilt nur für das 1. Unterrichtsjahr und es wäre wünschenswert beim Erlernen eines Mangelinstrumentes, die spätere Teilnahme beim Jugendorchester oder beim Musikverein Ligist-Krottendorf.

Nähere Infos erhält ihr bei: **Obmann Franz Herbst** (Tel.: 0664/50 42 607, office@mv-ligist-krottendorf.at) oder bei **MDir. Peter Lidl MA** (Tel.: 03143/2229-70, ms.ligist@ligist.at)





Musikverein Ligist-Krottendorf
www.mv-ligist-krottendorf.at

Holz, Blech & Schilcher

Graumenschmaus & Ohrenklänge

Fr. 1. Juli 2016

19 Uhr – Dorfplatz Krottendorf

MODERATION: Karl Christandl • **MITWIRKENDE:** Kernöl Express, Schilcherland Blech und der Musikverein Ligist-Krottendorf

Der Pensionistenverband informiert

von Fritz Rothbart



Die Burg Landskron



Jahreshauptversammlung

Pensionistenverband unter neuer Führung

Am 16.04.2016 fand im vollbesetzten Saal des Gasthauses Gangl die Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Ligist - Krottendorf - St. Johann statt. Hauptthema war die Neuwahl des Vorstandes. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Als Vorsitzende wurde Berti Ofner, als ihr Stv. Peter Fötsch nominiert.

Die Antrittsrede von Berti Ofner war, wie erwartet, einmalig. Nicht das Altbekannte, sondern eine Rede in Reimform, die alle Probleme aufzeigt und vor allem zum Nachdenken anregt. Die Gedenkminute für unsere Verstorbenen wurde mit einem besinnlichen Musikstück untermalt.

Von NRAbg. a. D., Bez.- und Landes - Vors. Sophie Bauer wurde bei ihrer Rede auf die Wichtigkeit des Pensionistenverbandes hingewiesen und sie bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Funktionären, die für die ältere Generation ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließen die Pensionisten bei selbstgebackener Mehlspeise und Kaffee (oder anderen Getränken) den Tag ausklingen.

Josefsfahrt ins Funkhaus Graz

Der Pensionistenverband hat mit der diesjährigen „Josefsfahrt“ die Ausflugsaison eröffnet. Mit 2 Bussen wurde vorerst nach Graz gefahren und dort das

ORF Landesstudio Steiermark besucht. Bei einer Führung bekamen die interessierten Pensionisten einen Einblick in die Arbeitswelt der Moderatoren, Redakteure und Techniker. In der Wallfahrtskirche Maria Straßengel, die als nächstes am Programm stand, wurde die Hl. Messe besucht. Diese Messe wurde von Msgr Rechberger zelebriert und vom Ehepaar OSR Reinisch mit einem 500 Jahre alten Liebeslied untermalt. Danach ging es zum Mittagessen nach Rein. Anschließend wurden die mitreisenden Josefinen und Josefs geehrt und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Vor der Heimreise wurde noch kräftig das Tanzbein geschwungen.

Mit den Müttern zu den Adlern

Der Pensionistenverband hat heuer seine Mütter zu einer besonderen Muttertagsfahrt eingeladen. Dieser Einladung folgten nicht nur die Mütter, der eine oder andere Vater war auch mit von der Partie. Bei schönem Wetter bewegte sich der vollbesetzte Bus Richtung Kärnten bis zur Burg Landskron. Bei einer Greifvogelschau wurde den Pensionisten so einiges über Beute- und Flugverhalten der Vögel erklärt. Vom Kolkraben über den Falken bis hin zum Steinadler und Eule konnten die Teilnehmer die Flugkünste der Vögel bestaunen. Danach wurde in der „Pfeffermühle“ zum gemeinsamen Mittagessen geladen. Den Müttern wurde von den Vorstandmitgliedern ein Blumenstock als Geschenk

überreicht. Der Wirt bedankte sich bei den Müttern auch noch mit einer kleinen Überraschung. Auf der Heimreise hat die Familie Freidl alle Mitreisenden mit einem „Schnapserl“ überrascht. So endete eine schöne Muttertagsfahrt recht lustig und feuchtfrohlich.

Auf der kulturellen „Prosecco Weinstraße“

Der Pensionistenverband Ligist - Krottendorf - St. Johann hat heuer bei seiner 2 - Tagesfahrt historische Städte und die „Prosecco - Weinstraße“ besucht. Los ging es um 6:00 Uhr bei traumhaftem Wetter in Ligist. Über die Südautobahn ging die Reise vorerst bis zur Raststation Dreiländereck. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde die Fahrt durch das Karnaltal, vorbei an Udine, Palmanova und Portogruaro bis Treviso, fortgesetzt. Bei einer Stadtführung wurden die wunderbaren Fresken und Malereien bestaunt. Nach dem Mittagessen war der Besuch der Stadt Bassano del Grappa mit der Ponte del Alpini (einer Holzbrücke über die Brenta) der nächste Aufenthalt. In der Festungsstadt Cittadella wurde schlussendlich genächtigt. Nach dem Frühstück stand ein Besuch des Städtchens Asolo auf dem Programm und anschließend war der eigentliche Höhepunkt der Reise erreicht. Nach einer Kellerführung im Weingut wurde der Prosecco ausgiebig verkostet. Gut gelaunt wurde danach die Heimreise, mit einem Zwischenstopp in San Daniele, angetreten. Ein wun-

derschöner Ausflug mit kulturellen und „geistigen“ Eindrücken ging wie immer viel zu schnell zu Ende.

Das **Sommerfest** unserer OG findet am

Samstag, den 02. Juli 2016 im überdachten Bauhof in Ligist statt. Kulinarische Schmankerl, ein Glückshafen und weiteren Überraschungen warten auf Sie. Herzlich willkommen!

Auf unserer Homepage: <http://www.pv-ligist-krottendorf-soeding-stjohann.at/> findet ihr immer wieder Neuigkeiten und Aktivitäten unseres Vereins.



Der Pepperl und Sepperl



San Stefano an der Prosecco Weinstraße

Der Verein Akzente informiert

Wir setzen „akzente“ für Frauen



Sie suchen einen Job oder möchten nach längerer Berufsunterbrechung nun wieder durchstarten, wissen aber nicht wie? Sie möchten sich beruflich verändern oder eine Ausbildung absolvieren, die Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht? Sie brauchen Auskunft in rechtlichen Fragen? Sie sind in einer schwierigen Lebenssituation und brauchen Unterstützung bei der Bewältigung anstehender Veränderungen?

Mit diesen und anderen Themen kom-

men Frauen und Mädchen (ab 14 Jahren) in die Beratungsstelle von **akzente**. Ergänzt wird das **kostenlose** Beratungsangebot durch diverse Workshops und Kurse zu Themen wie EDV für den Beruf, Kommunikation & Selbstpräsentation oder selbstbewusstes Auftreten.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter 03142/ 93 030 oder office@akzente.or.at

Informieren kostet nichts, kann aber



viel bringen!

**REINHOLD
JAUNIG**
GAS - WASSER - HEIZUNG
ERDWÄRME - SOLAR
ALTERNATIVE ENERGIE
A - 8564 Krottendorf - Kleingaisfeld 99
www.jaunig.com 0664/34 25 406

Ihr Spezialist in Sachen:

- Bäder ■ Renovierung
- Fernwärmestationen
- Pellets-, ■ Scheitholz-,
- Hackschnitzelheizungen,
- Photovoltaik-Anlagen

Österreichischer Kameradschaftsbund

8563 Ortsverband Ligist
Der Obmann und Vorstand gratulieren zum Ehrentag!

von Obmann Alois Gschwind

Zum 85. Geburtstag



Philipp Fraißler, Krottendorf

Zum 70. Geburtstag



Anton Hermann, Krottendorf

Zum 90. Geburtstag



Karl Konrad, Krottendorf

Zum 80. Geburtstag



Johann Pölzl, Krottendorf



Zum 80. Geburtstag

Vzlt. i.R. Franz Schriebl,
Krottendorf



News der Musikschule Ligist

■ von Dir. Peter Lidl MA



Tanzfest - Weißngroana



Armonia Clarinettina

Am Sonntag, 10. April 2016 fand in den Räumlichkeiten der Musikschule Ligist der Bewerb des Blasmusikverbandes Bezirk Voitsberg „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Die Musikschule Ligist trat mit 2 Ensembles an und konnte großartige Erfolge erzielen. Das Ensemble „Armonia Clarinettina“ (Selina Starchl, Marina Spari, Anja Sturmman und Stefan Stering) unter der Leitung von Alfred Prasch, trat in der Wertungs-

beiden Künstlerinnen Andrea Rumpf und Martina Friedrich statt. Eine Kooperation zwischen der Musikschule und den beiden Damen ergab einen sehr schönen interessanten Abend. Die Gäste waren sehr beeindruckt von den Werken, aber auch von der musikalischen Darbietung der beiden Schülerinnen: Langmann Martina und Dobaj Vanessa (Klasse: Mag. Heide Engelbogen).

der Gemeinde Ligist. Zu hören war die Gruppe: „Quirin Kaiser und seine Weißngroana“ aus Bayern. Die Zuhörer waren von den musikalischen Darbietungen begeistert und schwangen das Tanzbein bis spät in die Nacht.

Da sich das Schuljahr 2015/16 in großen Schritten dem Ende nähert, darf ich auf die Musikschuleinschreibung für das neue Schuljahr hinweisen:

Freitag, 24. Juni 2016, 16:00 – 18:00 in der Musikschule Ligist.

Bitte beachten Sie auch das Angebot des Musikvereines Ligist-Krottendorf, betreffend Mangelinstrumente!



Magical Lara's

stufe C an und schaffte hervorragende 88 Punkte. Das Zweite Ensemble „Magical Lara's“ (Lara Burgstaller und Lara Hiden), unter der Leitung von Mag. Margret Reiter, trat in der Wertungsstufe A an und schaffte großartige 89,17 Punkte und somit die Berechtigung zur Teilnahme am Landesbewerb. Wir gratulieren herzlich!

Am Freitag, 15. April 2016 fand in der Musikschule Ligist eine Vernissage der

Die Musikschule war auch bei der Erstkommunion in Ligist aktiv. Die hl. Messe wurde von Schüler/innen der Klassen: MMag. Claudia Schlatzer-Podbreznik, Mag. Renate Holweg und Mag. Heide Engelbogen musikalisch umrahmt.



Erstkommunion in Ligist

Ein „Tanzfest“ fand am Samstag, 21. Mai 2016 im Gasthaus Schilcherhof in Ligist statt. Eine Zusammenarbeit der Musikschule und des Kulturausschusses

EINLADUNG:

Herzlich einladen dürfen wir Sie zu unseren beiden Schlussvorspielstunden, mit anschließender Zeugnisverteilung:

Montag, 4. Juli 2016, 18:00 Uhr,
Volksschule Söding-St. Johann

Mittwoch, 6. Juli 2016, 18:00 Uhr,
MZH Ligist

Zum Abschluss, möchte ich mich bei meinen Lehrerkollegen/innen, bei den Gemeinden Ligist, Krottendorf und Söding-St. Johann für die gute Zusammenarbeit im Schuljahr 2015/16 bedanken.

Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:

Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
--------------------	-------------------------------------	--------------

Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):

Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	0680/144 11 58
------------------------	----------------------	----------------

Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:

Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
-----------------------	----------------------	-------------

Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
--------------------	------------------------	-------------

Fachärzte für Augenheilkunde:

Dr. Gerhard Haas	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
------------------	-------------------------------	--------------

Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
----------------------	--------------------------------	---------------

Fachärzte für Hauterkrankungen:

Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
--------------------	-------------------------------	----------------

Dr. Renate Schöllnast	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
-----------------------	----------------------------	----------------

Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:

Dr. Peter Genser	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
------------------	-------------------------------	----------------

Dr. Anastasios Archimandritis	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 410
-------------------------------	----------------------------	----------------

Facharzt für Innere Medizin:

Dr. Bernhard Kroisel	8570 Voitsberg, Hauptplatz 46/1	03142 / 26 210
----------------------	---------------------------------	----------------

Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
----------------------	-----------------------------	---------------

Facharzt für Lungenkrankheiten:

Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
-------------------	----------------------------------	----------------

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:

Dr. Gerald Pump	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötendorfstr. 13	03142 / 22 833
-----------------	---	----------------

Facharzt für Radiologie:

Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
-------------------	-------------------------------	----------------

Facharzt für Orthopädie:

Dr. Haschem Ghassempur	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
------------------------	-------------------------------	----------------

Facharzt für Urologie:

Dr. Werner Hechtl	8570 Voitsberg, Vorstadtgasse 1	03142 / 28 440
-------------------	---------------------------------	----------------

Facharzt für Frauenheilkunde:

Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Rosegggasse 8	03142 / 26 500
-------------------	-------------------------------	----------------

Dr. Barbara Marchesini	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 71 222
------------------------	----------------------------	----------------

Freiwillige Feuerwehr:

HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
-----------------------	--------------------------------	-----------------

HBI Franz Huber	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/ 261 61 09
-----------------	-----------------------------------	-----------------

Tierärzte:

Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8563 Ligist, Markt 62	0664 / 110 64 57
------------------------	-----------------------	------------------

Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76
--	----------------------------	------------------

Hilfe bei Pensions- u. Steuerangelegenheiten und Kummernummer	Bgm. Johann Feichter	0676 / 67 07 174
---	----------------------	------------------

Krankenbetten	Hiden Stefan	0664 / 976 14 64
---------------	--------------	------------------

Essen auf Rädern – Gangl	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
--------------------------	----------------	---------------

Bestattung Voitsberg	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
----------------------	-----------------------	----------------

Hospizteam Voitsberg	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833
----------------------	--------------	------------------

Apothekendienst im Bezirk Voitsberg

Juli	Apotheke Nr.	August	Apotheke Nr.	September	Apotheke Nr.
Fr. 01.	1	Mo. 01.	7	Do. 01.	5
Sa. 03.	2	Di. 02.	1	Fr. 02.	6+8
So. 03.	3	Mi. 03.	1	Sa. 03.	7
Mo. 04.	4	Do. 04.	2	So. 04.	1
Di. 05.	5	Fr. 05.	3	Mo. 05.	2
Mi. 06.	5	Sa. 06.	4	Di. 06.	3
Do. 07.	6+8	So. 07.	5	Mi. 07.	3
Fr. 08.	7	Mo. 08.	6+8	Do. 08.	4
Sa. 09.	1	Di. 09.	7	Fr. 09.	5
So. 10.	2	Mi. 10.	7	Sa. 10.	6+8
Mo. 11.	3	Do. 11.	1	So. 11.	7
Di. 12.	4	Fr. 12.	2	Mo. 12.	1
Mi. 13.	4	Sa. 13.	3	Di. 13.	2
Do. 14.	5	So. 14.	4	Mi. 14.	2
Fr. 15.	6+8	Mo. 15.	5	Do. 15.	3
Sa. 16.	7	Di. 16.	6+8	Fr. 16.	4
So. 17.	1	Mi. 17.	6+8	Sa. 17.	5
Mo. 18.	2	Do. 18.	7	So. 18.	6+8
Di. 19.	3	Fr. 19.	1	Mo. 19.	7
Mi. 20.	3	Sa. 20.	2	Di. 20.	1
Do. 21.	4	So. 21.	3	Mi. 21.	1
Fr. 22.	5	Mo. 22.	4	Do. 22.	2
Sa. 23.	6+8	Di. 23.	5	Fr. 23.	3
So. 24.	7	Mi. 24.	5	Sa. 24.	4
Mo. 25.	1	Do. 25.	6+8	So. 25.	5
Di. 26.	2	Fr. 26.	7	Mo. 26.	6+8
Mi. 27.	2	Sa. 27.	1	Di. 27.	7
Do. 28.	3	So. 28.	2	Mi. 28.	7
Fr. 29.	4	Mo. 29.	3	Do. 29.	1
Sa. 30.	5	Di. 30.	4	Fr. 30.	2
So. 31.	6+8	Mi. 31.	4		

Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/62 553
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/4430



Der Dienstwechsel ist immer um 8:00 Uhr morgens.

Die Apotheke in Ligist macht zusätzlich Bereitschaftsdienste von Montag bis Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 18:00 Uhr, wenn Dr. Heidinger, Dr. Zagler, Dr. Tinnacher, Dr. Buchegger oder Dr. Stanek Dienst haben (das richtet sich quartalsweise nach dem Ärztedienstplan).

Ärztendienst für Allgemeinmedizin



JULI	02./03.07.	Dr. Tinnacher
	09./10.07.	Dr. Walsberger
	16./17.07.	Dr. Reiter
	23./24.07.	Dr. Heidinger
	30./31.07.	Dr. Zagler

AUGUST	06.08.	Dr. Zagler
	07.08.	Dr. Walsberger
	13./14.08.	Dr. Zagler
	15.08.	Dr. Walsberger
	20./21.08.	Dr. Reiter
27./28.08.	Dr. Tinnacher	

SEPTEMBER	03./04.09.	Dr. Tinnacher
	10.09.	Dr. Heidinger
	11.09.	Dr. Reiter
	17./18.09.	Dr. Walsberger
	24./25.09.	Dr. Heidinger

Ärzte für Allgemeinmedizin

MedR. Dr. Peter Heidinger Krottendorf	Distriktsarzt 03143/ 22 35
Dr. Johann Zagler Ligist	Distriktsarzt 03143/32 00
Dr. Karin Tinnacher Ligist	03143/20 006
Dr. Ferdinand Reiter Söding	03137/35 31
Dr. Karl Oliver Walsberger Mooskirchen	03137/50 501

Urlaub (U), Fortbildung (F), Krankenstand (K)

MR Dr. Peter Heidinger	08.08. bis 27.08. (U)
Dr. Karin Tinnacher	18.07. bis 06.08. (U)
Dr. Johann Zagler	29.08. bis 17.09. (U)
Dr. Karl Oliver Walsberger	18.08. bis 06.09. (U) 21.07. bis 22.07. (F)
Dr. Ferdinand Reiter	27.07. bis 13.08. (U)

Ärztendienst für Zahnmedizin



JULI	02./03.07.	Dr. Brigitte Schultes, Ligist	03143/20 809
	09./10.07.	Dr. Michael Wieser, Köflach	03144/49 00
	16./17.07.	Mag. Dr. Messanegger, Stallhofen	0676/62 43 477
	23./24.07.	Dr. Brigitte Schultes, Ligist	03143/20 809
	30./31.07.	DDr. Barbara Krempf, Köflach	03144/72 074

AUGUST	06./07.08.	Dr. Johannes Krainz, Mooskirchen	03137/34 484
	13./14.08.	Mag DDr. Stadlober, Voitsberg	03142/24 230
	15.08.	Dr. Barbara Hiebl, Voitsberg	03142/22 254
	20./21.08.	Mag. DDr. Stadlober, Voitsberg	03142/24 230
	27./28.08.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00

SEPTEMBER	03./04.09.	Dr. Rainer Zmugg, Voitsberg	03142/233 550
	10./11.09.	Dr. Gerhard Bäck, Bärnbach	03142/635 00
	17./18.09.	Dr. Karl Greinix, Maria Lankowitz	03144/21 20
	24./25.09.	Dr. Gerhard Hunger, Köflach	03144/37 36

Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Manuela Steiner
Tel.Nr. 0664/807 85 18 16

Bürozeiten:
Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
Tel.Nr. Büro 03143/204 22

Krankenversicherungen

Stmk. Gebietskrankenkasse
Tel.Nr.: 03142/21 611

Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter (BVA)
Tel.Nr.: 05 04 05

Versicherungsanstalt der Bauern
Tel.Nr.: 0316/343

Versicherungsanstalten für
Eisenbahn u. Bergbau
Tel.Nr.: 050 2350 36400

Versicherungsanstalt der gewerbli-
chen Wirtschaft
Tel.Nr.: 05 08 08 2025

Pensionsversicherungsanstalt
(PVA) Tel.Nr.: 05 03 03

Evangelisch in Voitsberg

Aufbruch



von Pfr. Mag. Robert Eberhardt
Evangelischer Pfarrer in Voitsberg

Unsere Gesellschaft ist im Aufbruch, unsere Kirchen sind im Aufbruch. Die Ereignisse der letzten Monate in Politik und Gesellschaft geben den Eindruck, dass jetzt viele Steine nicht mehr aufeinander bleiben. Wir erleben Veränderung. Wir erleben Neues. Das verunsichert. Bekanntes und Gewohntes wird in Frage gestellt. Vieles ist neu zu denken und vieles nicht mehr so ist, wie es einmal war, ja manches wird auch nicht mehr so sein, wie wir es gewohnt sind. Veränderung ist für den einen gut, für den anderen nicht erwünscht. Oder man geht nur zögerlich darauf ein, es kann verunsichern. Es liegt aber an uns selbst, ob wir uns verunsichern lassen. Es liegt aber auch einzig und allein an uns selbst, ob wir uns Angst machen lassen. Wir sind nicht dazu verpflichtet und dürfen getrost aus einer Opferrolle heraus schlüpfen. Denn eines lässt sich in der Welt nicht aufhalten: Die Veränderung, der Wandel. Ohne sie säßen wir noch in Höhlen. Und niemand kann ernsthaft wollen, den Wandel aufzuhalten. Das brächte uns nicht nach vorne sondern zurück.

In den letzten Tagen einen bemerkenswerten Satz gelesen, der uns auch auf anderen Ebenen weiter helfen kann: „Die

Frage ist nicht, warum Gott zulässt, dass Menschen sich gegenseitig so viel Leid zufügen, sondern warum Menschen sich gegenseitig Leid zufügen, obwohl Gott ihnen die Möglichkeit gibt, es nicht zu tun.“ Gott hat uns in diese Welt gesetzt, jeden von uns an einen bestimmten Platz gestellt und mit unterschiedlichen Talenten ausgestattet. Wir sollen damit das, was ihm wichtig ist, im täglichen Leben umsetzen. Wir müssen miteinander und nicht gegeneinander leben. Denn letzteres wäre unnatürlich. Wie wir auch im 12. Kapitel des 1. Korintherbriefes lesen können: „Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht; oder auch das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht. Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns die Schwächsten zu sein scheinen, die Nötigsten; und die uns am wenigsten ehrbar zu sein scheinen, die umkleiden wir mit besonderer Ehre; und bei den unanständigen achten wir besonders auf Anstand, denn die anständigen brauchen's nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben, damit im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder in gleicher Weise füreinander sorgen. Und wenn ‚ein‘ Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn

‚ein‘ Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied.“

Gott hat uns die Möglichkeit gegeben, einander Gutes zu tun, einander zu lieben und zu helfen. Er will, dass wir miteinander leben. Und gerade in unserer Republik, die ihre Freiheit dem miteinander Reden (bei einem Glaserl Wein) verdankt. Und dazu kommt, dass unsere christlichen Werte „unschlagbar“ und attraktiv auch für Mitglieder anderer Religionen sind, in denen es diese gegenseitige Wertschätzung und Achtung so nicht gibt.

Darum möchte ich Mut machen zum Aufbruch! Lasst uns aufbrechen zu einem neuen, wertschätzenden und liebevollen Umgang miteinander und uns darauf neu besinnen, was Christus uns vorgelebt hat. Machen wir damit unser Leben und unsere Welt wieder ein bisschen lebenswerter und schöner!

P.S.: Ich lade Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten in unsere – heuer das 80-jährige Jubiläum feiernden – Gustav-Adolf-Kirche in Voitsberg, Bahnhofstraße 12 ein, immer sonntags um 09:30 Uhr.



Beten bei der Bartlsepplkapelle



Andacht bei der Lechmannkapelle

Maidacht bei den
Krottendorfer
Kapellen



Juli 2016	
01.07. 19.00 Uhr	Holz, Blech und Schilcher VA: Musikverein Ligist, Mitwirkende Kernöl Express und Schilcherland Blech
02.07. 14.00 Uhr	Sommerfest VA: Pensionistenverband Ligist-Krottendorf-St.J ohann, Bauhof Ligist
10.07. 10.00 Uhr	Sommerfest VA: Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld Rüsthaus FF-Gaisfeld
16.07. 20.30 Uhr	Landjugendfest – Monte Capanna VA: Landjugend Ligist-Krottendorf Schooper – Sonnseite Ligist
31.07. 11.00 Uhr	Hoffest Bauernbund VA: Bauernbund Krottendorf-Gaisfeld Familie Langmann vlg. Klement, Krottendorf 101
August 2016	
07.08. 10.00 Uhr	Beingrübeln VA: ÖVP Krottendorf-Gaisfeld Buschenschank Lackner
14.08. 11.00 Uhr	Dorffest VA: Freiwillige Feuerwehr Krottendorf Rüsthaus Krottendorf
September 2016	
04.09. 10.00 Uhr	Bergturnfest VA: Sportunion Ligist auf der Aiplwiese
04.09. 14.00 Uhr	Familien Spielefest VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld Teichanlage Fandl
10.09. ab 10.00 Uhr	Bezirksmusikertreffen VA: Musikvereine Graden
10.09. 19.00 Uhr	Oktoberfest VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatzwies'n Ligist
Oktober 2016	
26.10. 09.00 Uhr	Fitmarsch VA: Gemeinden Ligist und Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
November 2016	
26.11. 17.00 Uhr	Lebkuchen- u. Keksverkauf VA: Kath. Frauenbew. St. Johann GH vor Kirche St. Johann
Dezember 2016	
08.12. 13.00 Uhr	Weihnachtsmarkt VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
08.12. 13.30 Uhr	Adventfeier VA: Kath. Frauenbew. St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
10.12. 13.00 Uhr	Wunschkonzert VA: Ortmusikkapelle St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
10. u. 11.12. 15.00 Uhr	Weihnachten auf der Burg VA: FC Raiffeisen Ligist Burgruine Ligist

W

A

S

W

O

W

A

N

N